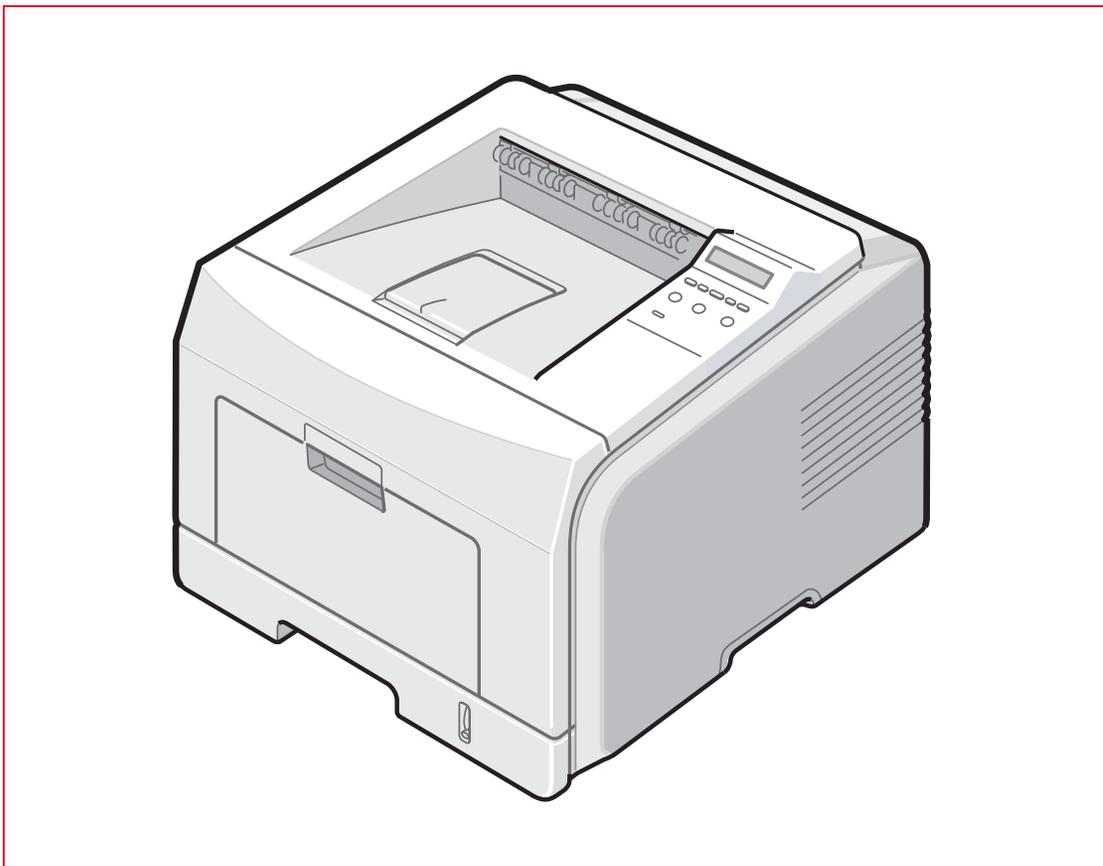


Bedienungsanleitung



Laserdrucker

Dieses Handbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. TallyGenicom AG haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden aufgrund oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Handbuchs.

© 2006 TallyGenicom AG. Alle Rechte vorbehalten.

- TallyGenicom 9330N, und TallyGenicom 9330ND sind Marken von TallyGenicom LP.
- TallyGenicom und das TallyGenicom-Logo sind Marken von TallyGenicom LP.
- Centronics ist eine Marke der Centronics Data Computer Corporation.
- IBM und IBM PC sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows 9x, Windows Me, Windows 2000, Windows NT 4.0, Windows XP und Windows 2003 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken des Geschäftsbereichs Agfa der Bayer Corp.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

INHALT

1. Einführung	
Merkmale und Produktvorteile	1.1
Übersicht Drucker	1.2
Weitere Informationen	1.4
2. Systemeinstellung	
Bedienfeld-Menüs verwenden	2.1
Übersicht Menüs	2.1
Testseite drucken	2.6
Displaysprache ändern	2.6
Toner-Sparbetrieb verwenden	2.6
3. Überblick Software	
Mitgelieferte Software	3.1
Druckertreiberfunktionen	3.2
Systemanforderungen	3.2
4. Netzwerkeinrichtung	
Einführung	4.1
Unterstützte Betriebssysteme	4.1
TCP/IP konfigurieren	4.1
EtherTalk konfigurieren	4.2
Ethernet-Geschwindigkeit festlegen	4.2
Netzwerkconfiguration wiederherstellen	4.2
Netzwerkkonfigurationsblatt drucken	4.2
5. Druckmedien einlegen	
Druckmedien auswählen	5.1
Papier einlegen	5.4
Ausgabefach wählen	5.8
6. Grundsätzliches zum Drucken	
Dokumente drucken	6.1
Druckauftrag stornieren	6.1
7. Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen	
Tonerkartuschen	7.1
Zubehör	7.1
Bestellvorgang	7.1
8. Wartung	
Informationsblatt drucken	8.1
Drucker reinigen	8.1
Tonerkartusche warten	8.2
Löschen der Meldung Zu wenig Toner Toner ersetzen	8.5
Teile warten und austauschen	8.5

9. Problemlösung

Papierstaus beseitigen	9.1
Checkliste für Fehlerbehebung	9.6
Status-LED verstehen lernen	9.6
Display-Meldungen kennen lernen	9.7
Meldungen zur Tonerkartusche	9.9
Allgemeine Druckerprobleme lösen	9.10
Probleme mit der Druckqualität lösen	9.12
Allgemeine Probleme unter Windows	9.14
Allgemeine Probleme mit PostScript	9.15
Allgemeine Probleme unter Linux	9.15
Allgemeine Probleme bei Macintosh	9.15

10. Optionales Zubehör installieren

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von optionalem Druckerzubehör	10.1
Speicher-DIMM installieren	10.1

11. Technische Daten

Technische Daten des Druckers	11.1
-------------------------------------	------

Wichtige Vorsichts- und Sicherheitshinweise

Um Brandgefahr, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden, sollten die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Gerät stets befolgt werden.

- 1 Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.
- 2 Nutzen Sie im Umgang mit Elektrogeräten stets Ihren gesunden Menschenverstand.
- 3 Halten Sie sich an alle am Gerät angebrachten und in den Begleitunterlagen genannten Warnungen und Anweisungen.
- 4 Sollte eine Betriebsanweisung mit einem Sicherheitshinweis in Konflikt stehen, halten Sie sich an den Sicherheitshinweis. Möglicherweise haben Sie die Betriebsanweisung jedoch missverstanden. Wenn Sie den Konflikt nicht lösen können, setzen Sie sich mit dem Händler oder dem Kundendienst in Verbindung.
- 5 Nehmen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Sprühreiniger, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.
- 6 Stellen Sie das Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch: Es könnte herunterfallen und stark beschädigt werden.
- 7 Stellen Sie das Gerät nie auf oder in die Nähe eines Heizkörpers, einer Heizplatte, einer Klimaanlage oder eines Lüftungskanals.
- 8 Es dürfen sich keine Gegenstände oder Möbel auf dem Stromkabel befinden. Stellen Sie das Gerät nicht an stark frequentierten Orten auf, an denen Menschen auf dessen Kabel treten.
- 9 Überladen Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht: Dies kann eine verminderte Leistung zur Folge haben und zu Brand oder Stromschlag führen.
- 10 Haustiere dürfen nicht an Strom- oder Anschlusskabeln kauen.
- 11 Schieben Sie keine Gegenstände über Gehäuseöffnungen in das Gerät: Sie können mit gefährlichen Spannungspunkten in Berührung kommen und Brand oder Stromschlag erzeugen. Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.
- 12 Um Stromschlag zu vermeiden, bauen Sie das Gerät nicht auseinander. Sollte eine Reparatur fällig sein, bringen Sie es zu einem qualifizierten Servicetechniker. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Durch nicht ordnungsgemäßes Zusammensetzen des auseinanderggebauten Geräts kann es bei anschließender Benutzung zu Stromschlägen kommen.
- 13 Ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich in folgenden Situationen an qualifiziertes Kundendienstpersonal:
 - Das Stromkabel, Telefonkabel oder Verbindungskabel ist beschädigt oder ausgefranst.
 - Das Gerät ist mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen.
 - Das Gerät war Regen oder Wasser ausgesetzt.
 - Das Gerät funktioniert trotz Befolgen aller Anweisungen nicht ordnungsgemäß.
 - Das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse ist beschädigt.
 - Das Gerät weist eine plötzliche deutlich verminderte Leistung auf.
- 14 Nehmen Sie nur an solchen Steuerelementen Änderungen vor, die in der Betriebsanleitung behandelt werden. Unkorrektes Einstellen anderer Steuerelemente kann zu Schäden führen und der Aufwand des Servicetechnikers, den Normalbetrieb des Geräts wiederherzustellen, ist möglicherweise groß.

- 15 Verwenden Sie das Gerät nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters, da möglicherweise ein entferntes Risiko von Stromschlag aufgrund von Blitzen besteht. Ziehen Sie, wenn möglich, für die Dauer des Gewitters den Netzstecker.
- 16 Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Achten Sie darauf, die Oberfläche nicht zu berühren und halten Sie Kinder von ihr fern.
- 17 Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG* haben.
- 18 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG AUF.

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

WARNUNG

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



* AWG: American Wire Gauge

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem TallyGenicom-Fachgeschäft.

Stromsparmodus

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

Recycling



Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

ACHTUNG: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung



Die TallyGenicom AG. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren TallyGenicom AG-Fachhändler anfordern.

1 Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen TallyGenicom-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden behandelt:

- **Merkmale und Produktvorteile**
- **Übersicht Drucker**
- **Weitere Informationen**

Merkmale und Produktvorteile

Der Drucker ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet. Folgendes ist möglich:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken

DPI
1200

- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu **1200 x 1200 dpi** drucken. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Der Drucker druckt pro Minute 28 DIN-A4-Seiten^a oder 30 Seiten im US-Letter-Format. Mit dem Modell **TallyGenicom 9330ND** können im Duplex-Modus pro Minute im A4-Format bis zu 19 Bilder^b und im US-Letter-Format bis zu 21 Bilder gedruckt werden.

Flexibilität beim Papier nutzen

550

- Der Mehrzweckschacht eignet sich für Formulare, Umschläge, Etiketten, Folien, Druckmaterial in Sondergrößen, Postkarten und schweres Papier. Er hat ein Fassungsvermögen von bis zu 50 Blatt Normalpapier.
- Fach 1 (**250 Blatt**) und das optionale Fach 2 (**250 Blatt**) eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten.
- Zwei Ausgabefächer; wählen Sie zwischen dem Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten) und dem Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben), je nachdem, was Ihnen günstiger erscheint.
- **Direkter Papierdurchlauf** vom Mehrzweckschacht zum Ausgabefach auf der Rückseite.

Professionelle Unterlagen erstellen



- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente z. B. mit dem Schriftzug „Vertraulich“ versehen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Drucken von **Broschüren**. Mithilfe dieser Funktion können Sie bequem Dokumente drucken, um ein Buch zu erstellen. Nach dem Drucken müssen Sie sie nur noch falten und heften. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Drucken von **Postern**. Text und Bild jeder Seite Ihrer Vorlage werden vergrößert und auf mehrere Blatt Papier gedruckt, die Sie dann zu einem Poster zusammenfügen können. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

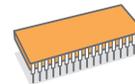
a. Seiten pro Minute

b. Bilder pro Minute

Zeit und Geld sparen

- Durch Verwendung des Toner-Sparbetriebs benötigen Sie weniger Toner (siehe Seite 2.6).
- Mit dem **TallyGenicom 9330ND** können Sie Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (**beidseitiger Druck**).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen (**2 Seiten auf ein Blatt**). Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Sie können Vordrucke und Firmenbogen auf Normalpapier verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Der Drucker schaltet automatisch in den **Stromsparmmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Druckerspeicher erweitern



- Die Modelle **TallyGenicom 9330N** und **TallyGenicom 9330ND** verfügen über einen Speicher von 64 MB, der bis auf **192 MB** erweitert werden kann (siehe Seite 10.1).
- Über eine **Netzwerk-Schnittstelle** wird das Drucken im Netzwerk ermöglicht.
- Sie können den Drucker mit einem optionalen zweiten Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt aufrüsten. Dadurch müssen Sie seltener Papier nachfüllen.
- Über PostScript 3 Emulation* (PS) wird PS-Druck ermöglicht (**TallyGenicom 9330N, TallyGenicom 9330ND**).

* PostScript-3-Emulation

- © Copyright 1995-2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und OnelImage sind Warenzeichen der Zoran Corporation.



* 136 PS3-Schriftarten

- Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

In verschiedenen Umgebungen drucken

- Sie können unter **Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/Server 2003** drucken.
- Der Drucker ist kompatibel zu **Linux** und **Macintosh**.
- Der Drucker besitzt einen **Parallel-** und einen **USB-**Port.
- Sie können auch die **Netzwerk-Schnittstelle** verwenden. Die Modelle **TallyGenicom 9330N** und **TallyGenicom 9330ND** sind mit einer Netzwerk-Schnittstelle des Typs 10/100 Base TX ausgerüstet.

Druckerfunktionen

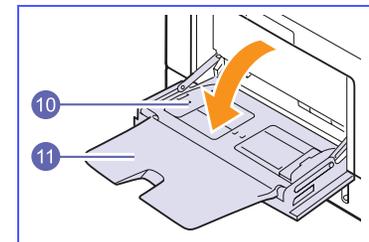
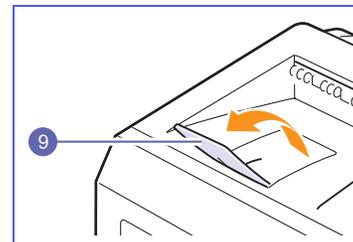
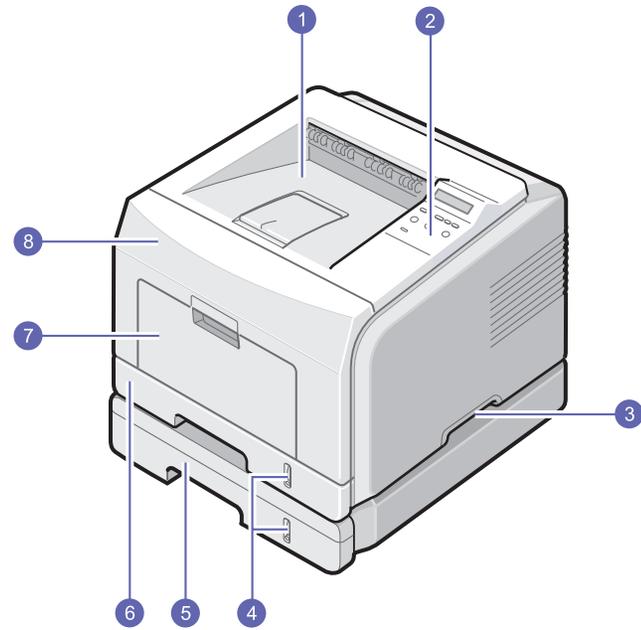
Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihrem Drucker unterstützten Funktionen.
(V: Vorhanden, NV: Nicht verfügbar)

Funktionen	TallyGenicom 9330N	TallyGenicom 9330ND
Parallele Schnittstelle IEEE 1284	V	V
USB 2.0	V	V
Netzwerkschnittstelle (Ethernet 10/100 Base TX)	V	V
PostScript* Emulation	V	V
Duplexmodus ^a	NV	V

a. Papier beidseitig bedrucken

Übersicht Drucker

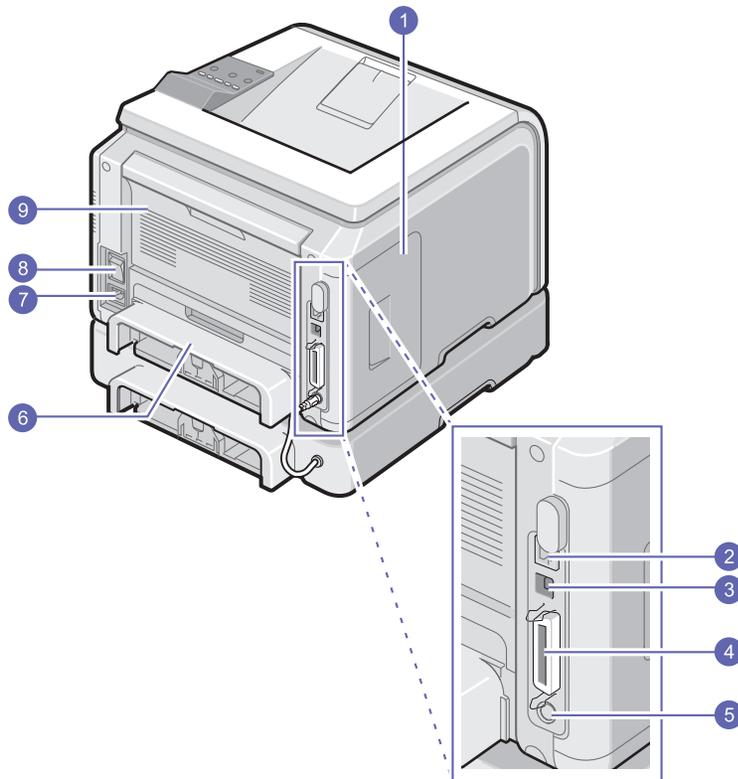
Vorderansicht



* Die Abbildung oben zeigt einen TallyGenicom 9330ND mit allen verfügbaren Optionen.

1	Ausgabefach	7	Mehrzweckschacht
2	Bedienfeld	8	Vordere Abdeckung
3	Griff	9	Ausgabehalterung
4	Papierstandsanzeige	10	Mehrzweckschacht Papierführungen
5	Optionales Fach 2	11	Erweiterung für Mehrzweckschacht
6	Fach 1		

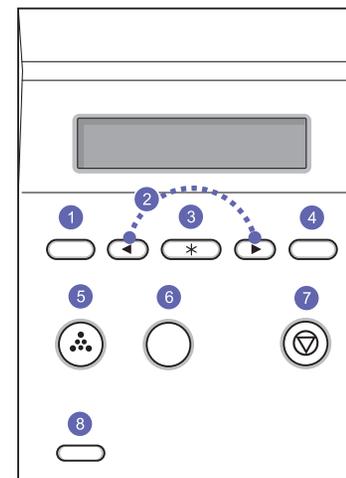
Rückansicht



* Die Abbildung oben zeigt einen TallyGenicom 9330ND mit allen

1	Steuerplattenabdeckung	6	Duplex-Einheit
2	Netzwerk-Anschluss	7	Netzkabelanschluss
3	USB-Port	8	Netzschalter
4	Paralleler Port	9	Rückwärtige Abdeckung
5	Kabelanschluss für optionales Fach 2		

Übersicht Bedienfeld



1	Menu: Zum Aufrufen und Blättern durch die verfügbaren Menüs.
2	Navigationstasten: Zum Blättern durch die im ausgewählten Menü verfügbaren Optionen und zum Erhöhen bzw. Verringern der entsprechenden Werte.
3	OK: Zum Bestätigen der Auswahl im Display.
4	Back: Rückkehr zum übergeordneten Menü.
5	Toner Save: Zum Drucken mit geringerer Tonermenge.
6	TallyGenicom 9330N_Demo: Zum Drucken einer Testseite.
7	TallyGenicom 9330N_Duplex: Zum Drucken von Dokumenten auf Vorder- und Rückseite des Papiers.
7	Stop: Zum Anhalten eines Vorgangs zu jedem beliebigen Zeitpunkt.
8	Status: Zeigt den Status des Druckers an (siehe Seite 9.6).

Weitere Informationen

Folgende Hilfsmittel stehen Ihnen entweder in Druckform oder als Datei zur Verfügung, um zusätzliche Informationen zu erhalten:

Kurzübersicht der Installation

Hier finden Sie Anweisungen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers, die genau befolgt werden sollten.



Online-Bedienungsanleitung

Hier erhalten Sie schrittweise Anweisungen zum Arbeiten mit dem gesamten Funktionsumfang des Druckers sowie Informationen zu Wartung und Fehlerbehebung sowie zum Installieren von Zubehör.



Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung den Abschnitt **Software**, in dem Sie Informationen zum Drucken von Dokumenten unter verschiedenen Betriebssystemen sowie zu den im Lieferumfang enthaltenen Hilfsprogrammen finden.



Hinweis

Sie können die Bedienungsanleitung auch in anderen Sprachen aufrufen.

Die entsprechenden Versionen befinden sich im Ordner **Manual** auf der Druckertreiber-CD.

Druckertreiber-Hilfe

Hier finden Sie Informationen zu den Merkmalen des Druckertreibers sowie Anweisungen zum Einrichten. Sie rufen den Hilfebildschirm des Druckertreibers auf, indem Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe** klicken.



TallyGenicom-Website

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die **TallyGenicom-Website** (www.tallygenicom.com) Hilfe, Support, Treiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Standort wählen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Fächer zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie den Drucker nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.

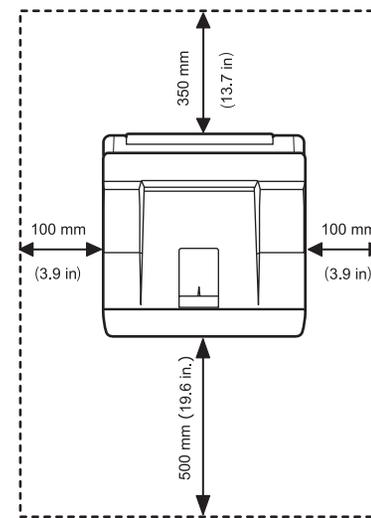
Abstände

Vorne: 500 mm (genügend Platz zum Öffnen oder Herausnehmen der Papierfächer)

Hinten: 350 mm (genügend Platz zum Öffnen des **Ausgabefachs auf der Rückseite** oder der **Duplex-Einheit**)

Rechts: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung).

Links: 100 mm (genügend Platz zum Öffnen der Steuerplattenabdeckung)



2 Systemeinstellung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Bedienfeld-Menüs verwenden**
- **Übersicht Menüs**
- **Testseite drucken**
- **Displaysprache ändern**
- **Toner-Sparbetrieb verwenden**

Bedienfeld-Menüs verwenden

Es stehen Ihnen verschiedene Menüs zum Ändern der Druckereinstellungen zur Verfügung. Das Diagramm in der folgenden Spalte zeigt die Menüs und alle im jeweiligen Menü verfügbaren Optionen. Die Optionen und Einstellungen, die in den einzelnen Menüs gewählt werden können, sind in den Tabellen ab Seite 2.2 beschrieben.

Bedienfeld-Menüs aufrufen

Sie können Ihren Drucker über das Bedienfeld steuern. Die Bedienfeld-Menüs lassen sich auch einstellen, wenn sich der Drucker gerade in Betrieb befindet.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationsstasten**, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Verfügt das gewählte Menü über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 2.
- 4 Drücken Sie die **Navigationsstasten**, um die gewünschte Option oder den gewünschten Wert aufzurufen.
- 5 Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
Auf dem Display erscheint neben der Auswahl ein Sternchen (*), das anzeigt, dass diese Auswahl jetzt der Standardwert ist.
- 6 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.
Nach 60 Sekunden Inaktivität (es wurde keine Taste innerhalb dieses Zeitraums gedrückt), geht der Drucker automatisch in den Standby-Modus zurück.

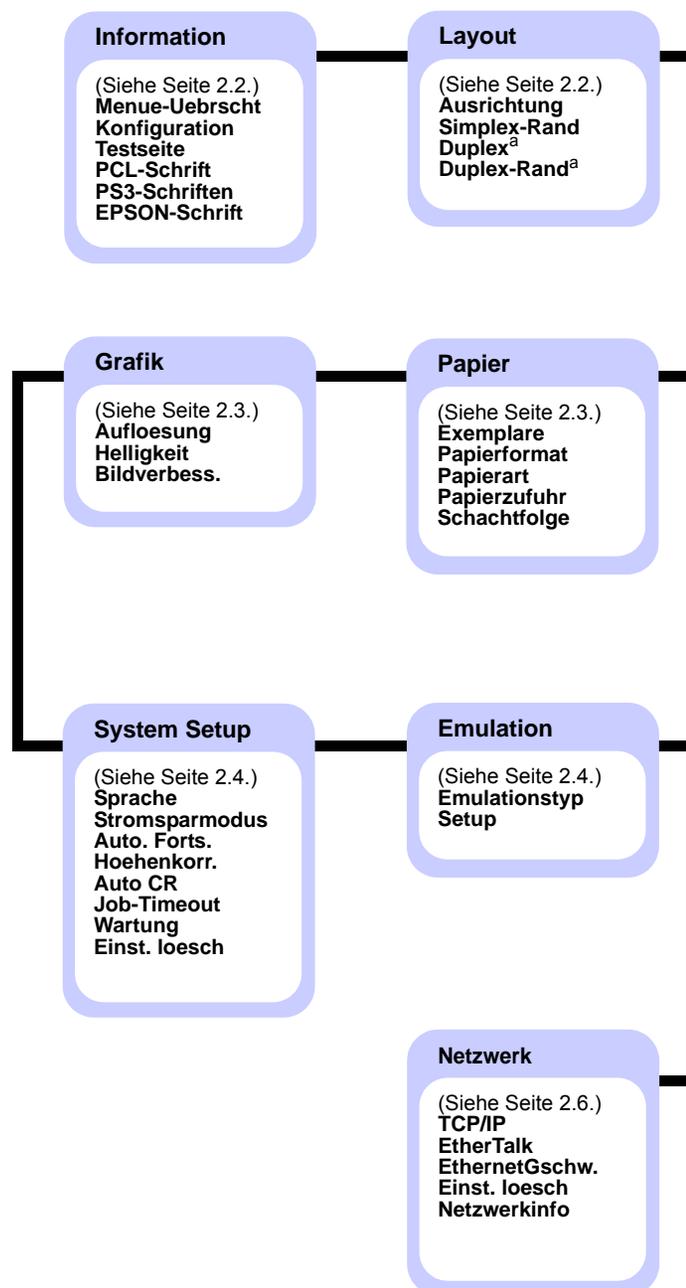


Hinweis

Druckereinstellungen, die Sie über den Druckertreiber auf einem angeschlossenen Computer vornehmen, setzen die Einstellungen aus dem Bedienfeld außer Kraft.

Übersicht Menüs

Die Bedienfeld-Menüs werden zur Konfiguration des Druckers eingesetzt. Über das Bedienfeld stehen die folgenden Menüs zur Verfügung:



a. Verfügbar beim Modell **TallyGenicom 9330ND**.

Menü Information

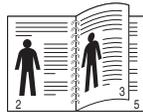
Dieses Menü enthält Einzelheiten zum Drucker und seiner Konfiguration.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Menue-Uebersicht	Die Menü-Übersicht zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen des Bedienfelds.
Konfiguration	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers (siehe Seite 8.1).
Testseite	Die Testseite bietet die Möglichkeit zur Überprüfung, ob Ihr Drucker einwandfrei arbeitet (siehe Seite 2.6).
PCL-Schrift PS3-Schriften EPSON-Schrift	In der Liste der Schriftarten sind die gegenwärtig in der eingestellten Sprache verfügbaren Schriftarten dargestellt.

Menü Layout

Verwenden Sie das Menü **Layout** zur Definition aller Einstellungen bezüglich der Ausgabe.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Ausrichtung	<p>Werte: Hochformat, Querformat</p> <p>Wählen Sie die Standardausrichtung des Druckbilds auf der Seite.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Hochformat</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Querformat</p> </div> </div>
Simplex-Rand	<p>Werte: 0,0</p> <p>In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. Der Wert kann in Schritten von 0,1 mm geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberer Rand: Oberer Rand von 0,0 bis 250 mm. • Linker Rand: Linker Rand von 0,0 bis 164 mm.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Duplex	<p>Werte: Aus, Lange Seite, Kurze Seite</p> <p>Wenn Sie Blätter beidseitig bedrucken möchten, können Sie den Heftrand wie folgt wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lange Seite: Bindungsseite an der langen Blattkante. Die Seiten werden wie für ein Buch gedruckt. • Kurze Seite: Bindungsseite an der kurzen Blattkante. Die Seiten werden wie für einen Notizblock gedruckt. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Lange Seite in der Ausrichtung Hochformat</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Lange Seite in der Ausrichtung Querformat</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Kurze Seite in der Ausrichtung Hochformat</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Kurze Seite in der Ausrichtung Querformat</p> </div> </div> <p>Wählen Sie Aus, um nur eine Seite eines Blattes zu bedrucken.</p> <p> Hinweis Diese Menüoption ist nur für das Modell TallyGenicom 9330ND verfügbar.</p>
Duplex-Rand	<p>Werte: Oberer Rand/Linker Rand, Kurze Bindung/Lange Bindung</p> <p>In diesem Menü können Sie die Ränder für beidseitigen Druck einstellen. Der Wert kann in Schritten von 0,1 mm geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberer Rand: Oberer Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • Linker Rand: Linker Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • Kurze Bindung: Unterer Rand der Rückseite bei kurzer Bindung von 0,0 bis 22 mm. • Lange Bindung: Unterer Rand der Rückseite bei langer Bindung von 0,0 bis 22 mm. <p> Hinweis Diese Menüoption ist nur für das Modell TallyGenicom 9330ND verfügbar.</p>

Menü Papier

Das Menü **Papier** dient zur Festlegung aller Einstellungen im Zusammenhang mit der Zufuhr und Ausgabe von Druckmedien sowie zur Festlegung spezieller Druckmedien, die Sie in Ihrem Drucker verwenden.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Exemplare	<p>Werte: 1 - 999</p> <p>Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare durch Auswahl einer Zahl von 1 bis 999 ein.</p>
Papierformat	<p>Werte: A4, A5, A6, JIS B5, ISO B5, Letter (US), Legal (US), Executive, Nr. 10 Ums., Monarch Ums., DL-Umschlag, C5-Umschlag, C6-Umschlag, Folio (US), OFICIO, Ben. Papier</p> <p>* Letter für USA, A4 für Europa und Asien</p> <p>Wählen Sie das Papierformat für das momentan im Einzug befindliche Papier.</p>
Papierart	<p>Werte: Normalpaper, Postpapier, Folie, Umschlag, Etiketten, Postkarte, Karton, Vordruck, Farbpapier, Baumwlpapier, Recycling, Archive, Dick, Duenn</p> <p>Wählen Sie den Papiertyp für das momentan im Einzug befindliche Papier.</p>
Papierzufuhr	<p>Werte: Schacht 1, Schacht 2, MZ-Schacht, Man. Einzug, Auto</p> <p>Mit diesem Menüelement können Sie festlegen, welchen Einzug Sie verwenden möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Auto wählen, ermittelt der Drucker die Papierzufuhr automatisch. • Zur Festlegung des Mehrzweckschachtes wählen Sie MZ-Schacht oder Man. Einzug. Wenn Sie Man. Einzug wählen, müssen Sie jedes Mal, wenn Sie eine Seite drucken, OK drücken. • Schacht 2 ist nur verfügbar, wenn das optionale Fach 2 eingesetzt ist.
Schachtfolge	<p>Werte: Aus, Ein</p> <p>Wenn Sie bei Papierzufuhr einen anderen Wert als Auto gewählt haben und das entsprechende Fach leer ist, druckt der Drucker automatisch über die anderen Schächte.</p> <p>Bei Einstellung dieser Menüoption auf Aus leuchtet die Anzeige Status rot und der Drucker druckt nicht, solange Sie kein Papier in das angegebene Papierfach einlegen.</p>

Menü Grafik

Mit dem Menü **Grafik** ändern Sie die Einstellungen für die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Auflösung	<p>Werte: Normal:600dpi, Opti.:1200dpi</p> <p>Geben Sie die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) an. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Ihr Druckauftrag hauptsächlich aus Text besteht, wählen Sie Normal:600dpi, um die beste Ausgabequalität zu erhalten. • Wählen Sie Opti.:1200dpi, wenn Ihr Druckauftrag Bitmap-Bilder wie eingescannte Fotos oder Grafiken enthält, die von einer besseren Auflösung profitieren.
Helligkeit	<p>Werte: Normal, Heller, Dunkler</p> <p>Sie können das Druckbild Ihrer Aufträge heller oder dunkler gestalten, indem Sie die Einstellung für die Druckintensität ändern. Die Einstellung Normal führt normalerweise zum besten Ergebnis. Mit der Tonerdicke-Einstellung Heller sparen Sie Toner.</p>
Bildverbess.	<p>Werte: Normal, Textverbess.</p> <p>Mit dieser Option wird die Druckqualität verbessert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal: Die Qualität wird nicht verbessert. • Textverbess.: Buchstaben und einfache Abbildungen werden verbessert.

Menü System Setup

Verwenden Sie das Menü **System Setup** zur Konfiguration verschiedener Druckerfunktionen.

Element bzw. Aktion	Erklärung				
Sprache	<p>Werte: English*, FRANCAIS, Espanol, Portugues B., Deutsch, Italiano</p> <p>Mit dieser Einstellung wird die Sprache festgelegt, in der der Text im Display des Bedienfelds angezeigt und Informationen gedruckt werden.</p>				
Stromsparmodus	<p>Werte: [5] Min, [10] Min, [15] Min, [30] Min, [60] Min, [120] Min</p> <p>Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. Sie können festlegen, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll.</p>				
Auto. Forts.	<p>Werte: Aus, Ein</p> <p>Diese Option legt fest, ob der Drucker den Druck fortsetzt oder nicht, wenn er Papier erkennt, das nicht Ihrer Papiereinstellung entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird die Meldung auf dem Display beibehalten und der Drucker bleibt offline, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • Ein: Wenn der Fehler bei den Papiereigenschaften auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker geht für 30 Sekunden offline, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt. 				
Hoehenkorr.	<p>Werte: Flachland, Hoch</p> <p>Sie können die Druckqualität in Abhängigkeit von der Höhe Ihres Arbeitsplatzes über dem Meeresspiegel optimieren.</p>				
Auto CR	<p>Werte: LF, LF+CR</p> <p>Mit dieser Option können Sie jedem Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anhängen. Beachten Sie die folgenden Beispiele:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> AA BB CC </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> AA BB CC </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">LF</td> <td style="text-align: center;">LF+CR</td> </tr> </table>	AA BB CC	AA BB CC	LF	LF+CR
AA BB CC	AA BB CC				
LF	LF+CR				

Element bzw. Aktion	Erklärung
Job-Timeout	<p>Werte: 0 - 1800 s</p> <p>Sie können die Zeit festlegen, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, die nicht mit einem Befehl zum Ausdruck der Seite endet.</p> <p>Wenn eine Druck-Zeitüberschreitung auftritt, druckt der Drucker die Seite aus dem Pufferspeicher.</p>
Wartung	<p>Mit diesem Menüelement können Sie den Drucker warten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinig. Trmml: Reinigt die OPC-Trommel der Kartusche und erzeugt eine Reinigungsseite mit Tonerrückständen. • Reinig. Fxrr: Reinigt die Fixiereinheit im Drucker und erzeugt eine Reinigungsseite mit Tonerrückständen. • Leer-Mldg. AUS: Verhindert, dass die Meldung Zu wenig Toner Toner ersetzen auf dem Display angezeigt wird. Wenn Sie On ausgewählt haben, wird diese Einstellung dauerhaft in den Speicher der Tonerkartusche geschrieben, und dieses Menü wird im Menü Wartung nicht angezeigt. • Verbr. Dauer.: Mit diesem Menüelement können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
Einst. loesch	Über diese Option können Sie die Druckerparameter auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.

Menü Emulation

Mit dem Menü **Emulation** können Sie die Emulation von Druckersprachen konfigurieren.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Emulations typ	<p>Werte: Auto, PCL, EPSON, PostScript, IBM ProPrint</p> <p>Die Druckersprache definiert, wie der Computer mit dem Drucker kommuniziert. Wenn Sie Auto wählen, kann der Drucker die Druckersprache automatisch wechseln.</p>
Setup	<p>Werte: PCL, PostScript, EPSON</p> <p>Weitere Informationen zum Konfigurieren der Druckersprache finden Sie in den Tabellen unter Seite 2.5.</p>

PCL

In diesem Menü wird die Konfiguration der PCL-Emulation eingestellt. Sie können hier Schriftart, Symbolart, Zeilen pro Seite und Punktgröße einstellen.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Schriftart	<p>Werte: PCL1 - PCL54</p> <p>Sie können das in der PCL-Emulation verwendete Standard-Schriftbild festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei PCL1 - PCL7 ist der Abstand zwischen den Buchstaben fest, bei PCL8 - PCL45 ist der Abstand proportional zum Schriftbild und zur Schriftgröße. Mit dem Menüelement Zeichenabs. können Sie die Schriftgröße von PCL1 bis PCL7 einstellen und mit dem Menüelement Schriftgrad die Schriftgröße von PCL8 bis PCL45. Bei PCL46 - PCL54 sind der Abstand und die Schriftgröße fest.
Symbol	<p>Werte: ROMAN8 - PCCYRIL</p> <p>Über diese Option können Sie den in der PCL-Emulation verwendeten Symbol-Zeichensatz wählen. Der Symbol-Zeichensatz ist eine Gruppe von Zahlen, Buchstaben, Satzzeichen und Sonderzeichen, die für den Druck verwendet werden.</p>
Schriftgrad	<p>Werte: 4,00 - 999,75 (Einheit 0,25)</p> <p>Wenn Sie im Menü Schriftart einen Wert zwischen PCL8 und PCL45 gewählt haben, können Sie die Schriftgröße durch Angeben der Höhe der Zeichen im Schriftbild festlegen.</p>
Courier	<p>Werte: Normal, Dunkler</p> <p>Mit dieser Option können Sie die Version des verwendeten Courier-Schriftbilds einstellen.</p>
Zeichenabs.	<p>Werte: 0,44 - 99,99 (Einheit 0,01)</p> <p>Wenn Sie im Menü Schriftart einen Wert zwischen PCL1 und PCL7 gewählt haben, können Sie die Schriftgröße durch Angabe der Anzahl der Zeichen, die auf einem horizontalen Zoll gedruckt werden sollen, festlegen. Der Standardwert 10 ergibt die beste Schriftgröße.</p>
Zeilen	<p>Werte: 5 - 128</p> <p>Mit dieser Option können Sie die vertikale Aufteilung von 5 bis 128 Zeilen für das Standard-Papierformat einstellen. Die Anzahl der Zeilen kann je nach Papierformat und Druckausrichtung unterschiedlich sein.</p>

PostScript

In diesem Menü finden Sie die Option „PS-Fehler drucken“.

Element bzw. Aktion	Erklärung
PS-Fehler	<p>Werte: Ein, Aus</p> <p>Sie können wählen, ob der Drucker beim Auftreten eines PS-Fehlers eine Fehlerliste druckt oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Ein, um PS-3-Emulationsfehler auszudrucken. Wenn ein Fehler auftritt, wird die Verarbeitung des Auftrags abgebrochen, die Fehlermeldung wird ausgedruckt und der Drucker löscht den Auftrag. Bei Einstellung dieses Menüs auf Aus wird der Auftrag ohne Anzeige des Fehlers gedruckt.

EPSON

In diesem Menü wird die Konfiguration der EPSON-Emulation eingestellt.

Element bzw. Aktion	Erklärung
Schriftart	<p>Werte: SANSERIF, ROMAN</p> <p>Sie können die in der EPSON-Emulation verwendete Standard-Schriftart festlegen.</p>
Zeichensatz	<p>Werte: USA, FRANKREICH, DEUTSCHLAND, UK, DAENEMARK1, SCHWEDEN, ITALIEN, SPANIEN1, JAPAN, NORWEGEN, DAENEMARK2, SPANIEN2, LATIN</p> <p>Diese Option dient zur Auswahl eines Zeichensatzes der gewünschten Sprache.</p>
Zeichentabelle	<p>Werte: KURSIV, PC437US, PC850</p> <p>Mit dieser Menüoption wählen Sie die Zeichentabelle.</p>
Zeichenabs.	<p>Werte: 10; 12; 17,14; 20</p> <p>Sie können die Schriftgröße durch Angabe der Anzahl der Zeichen, die pro Zoll in einer Zeile gedruckt werden sollen, festlegen.</p>
LPI	<p>Werte: 6; 8</p> <p>Hier können Sie die Anzahl von Zeilen pro Zoll festlegen.</p>
Auto-Umbruch	<p>Werte: Aus, Ein</p> <p>Diese Option legt fest, ob der Drucker automatisch einen Zeilenvorschub durchführt, wenn die Daten über den bedruckbaren Bereich des Druckmaterials hinausgehen.</p>

Menü Netzwerk

Mit diesem Menü können Sie die in Ihrem Drucker installierte Netzwerkschnittstelle konfigurieren. Sie können die Netzwerkschnittstelle zurücksetzen und die Konfiguration ausdrucken.

Element bzw. Aktion	Erklärung
TCP/IP	<p>Werte: DHCP, BOOTP, Statisch</p> <p>Mit diesem Menüelement können Sie die TCP/IP-Adressen manuell festlegen oder die Adressen aus den Netzwerk abrufen.</p> <ul style="list-style-type: none">• DHCP: Der DHCP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu.• BOOTP: Der BOOTP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu.• Statisch: Sie können IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway manuell eingeben.
EtherTalk	<p>Werte: Aus, Ein</p> <p>Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie das EtherTalk-Protokoll verwenden möchten oder nicht. Wählen Sie Ein, um das Protokoll zu verwenden.</p>
EthernetGschw.	<p>Werte: Auto, 10M halb, 10M voll, 100M halb, 100M voll</p> <p>Diese Option dient zur Auswahl der Ethernet-Geschwindigkeit.</p>
Einst. loesch	<p>Bei Auswahl dieser Option wird die Netzwerkkonfiguration zurückgesetzt und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederhergestellt. Diese Einstellung wird erst nach einem Neustart des Druckers wirksam.</p>
Netzwerkinfo	<p>Über diese Option wird eine Seite mit den eingestellten Netzwerkparametern ausgedruckt.</p>

Testseite drucken

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

- 1 Drücken Sie **Menu**, und wenn **Information** angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Testseite** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

Es wird eine Testseite ausgedruckt.

Displaysprache ändern

Zur Änderung der Dialogsprache des Bedienfelds führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie **OK**, wenn **Sprache** erscheint.
- 3 Verwenden Sie die **Navigationstasten**, um die gewünschte Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Toner-Sparbetrieb verwenden

Im Toner-Sparbetrieb verwendet der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten. Die Einschaltung des Toner-Sparbetriebs erhöht die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduziert die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb, verringert jedoch auch die Druckqualität. Diese Einstellung steht bei 1200 dpi nicht zur Verfügung.

Es gibt zwei Möglichkeiten, diesen Modus zu aktivieren:

Taste auf dem Bedienfeld verwenden

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Toner Save**. Der Drucker muss sich im Bereitschaftsmodus befinden; die LED Status leuchtet grün und auf dem Display wird **OK** angezeigt (**TallyGenicom 9330N** oder **TallyGenicom 9330ND**).

- Wenn die Taste leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb aktiviert und der Drucker verwendet zum Drucken einer Seite weniger Toner.
- Wenn die Taste nicht leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb deaktiviert und der Drucker druckt mit Normalqualität.

Über die Anwendungssoftware

Sie können den Toner-Sparbetrieb auch über Ihren Druckertreiber im Windows-Fenster für Druckereigenschaften einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

3 Überblick Software

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software. Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden der Software finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Mitgelieferte Software**
- **Druckertreiberfunktionen**
- **Systemanforderungen**

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Drucker- und Scan-Software von den mitgelieferten CDs installieren.

Die CDs enthalten die folgende Software:

CD	Inhalt	
Drucker- software-CD	Windows	<ul style="list-style-type: none">• Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen.• PostScript Printer Description (PPD)-Datei: Mit dem PostScript-Treiber können Sie Dokumente drucken, die komplexe Schriftarten und Grafiken in der PostScript-Sprache enthalten.• Statusmonitor: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken auftretende Fehler hingewiesen.• Dienstprogramm für Druckereinstellungen: Hiermit können Sie Ihre Druckereinstellungen konfigurieren.• Set IP: Mit diesem Programm können Sie die TCP/IP-Adressen Ihres Druckers festlegen.• Bedienungsanleitung im PDF-Format
	Macintosh	<ul style="list-style-type: none">• PostScript Printer Description (PPD)-Datei: Mit dieser Datei können Sie den Drucker auf einem Macintosh betreiben und dort Dokumente ausdrucken.• Statusmonitor: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken auftretende Fehler hingewiesen.
	Linux	<ul style="list-style-type: none">• Druckertreiber: Mit diesem Treiber können Sie den Drucker unter Linux betreiben und Dokumente ausdrucken.• Statusmonitor: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken auftretende Fehler hingewiesen.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierzufuhr
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie diverse spezielle Druckfunktionen verwenden. In der folgenden Tabelle finden Sie eine allgemeine Übersicht über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Funktion	PCL 6	PostScript		
	Windows	Windows	Macintosh	Linux
Toner-sparbetrieb	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Druckqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Posterdruck	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mehrere Seiten pro Blatt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> (2, 4)
Anpassung an Papierformat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Größenanpassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Papierzufuhr für erste Seite	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasserzeichen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Überlagerung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Systemanforderungen

Vergewissern Sie sich, bevor Sie beginnen, dass Ihr Computer die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Element bzw. Aktion	Anforderungen		Empfohlen
Betriebs-system	Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003		
Prozessor	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	Pentium II 400 MHz oder besser	Pentium III 933 MHz
	Windows XP/2003	Pentium III 933 MHz oder besser	Pentium IV 1 GHz
RAM	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	64 MB oder mehr	128 MB
	Windows XP/2003	128 MB oder mehr	256 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	Windows 98/Me/NT 4.0/2000	300 MB oder mehr	1 GB
	Windows XP/2003	1 GB oder mehr	5 GB
Internet Explorer	5.0 oder höher		



Hinweis

Unter Windows NT 4.0/2000/XP/2003 können nur Benutzer mit Administratorrechten die Software installieren.

Linux

Element bzw. Aktion	Anforderungen
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Red Hat 8.0 - 9.0• Fedora Core 1 - 3• Mandrake 9.2 - 10.1• SuSE 8.2 - 10.2
Prozessor	Pentium IV 1 GHz oder besser
RAM	256 MB oder mehr
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	1 GB oder mehr
Software	<ul style="list-style-type: none">• Linux Kernel 2.4 oder höher• Glibc 2.2 oder höher• CUPS• SANE



Hinweise

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt das Maximum der optischen Auflösung.

Macintosh

Element bzw. Aktion	Anforderungen
Betriebssystem	Macintosh 8.6 - 9.2 und 10.1 - 10.4
RAM	128 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	200 MB
Anschluss	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle

4 Netzwerkeinrichtung

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Druckers für Netzwerkverbindungen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Einführung**
- **Unterstützte Betriebssysteme**
- **TCP/IP konfigurieren**
- **EtherTalk konfigurieren**
- **Ethernet-Geschwindigkeit festlegen**
- **Netzwerkconfiguration wiederherstellen**
- **Netzwerkkonfigurationsblatt drucken**

Einführung

Nachdem Sie den Drucker mit einem RJ-45 Ethernet-Kabel an ein Netzwerk angeschlossen haben, können Sie ihn mit anderen Benutzern des Netzwerks gemeinsam nutzen.

Um einen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle einrichten. Sie haben zwei verschiedene Möglichkeiten, diese Protokolle einzurichten:

Über Netzwerkverwaltungsprogramme

Mit den folgenden im Lieferumfang enthaltenen Programmen können Sie die Druckerseinstellungen des Druckers konfigurieren und den Drucker verwalten:

- **SyncThru™ Web Service:** Ein in den Netzwerkdruckerserver integrierter Webserver, über den Sie die Netzwerkparameter konfigurieren können, die zum Verbinden des Druckers mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- **Set IP:** Ein Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkdruckerschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Netzwerkprogramme-CD.

Über das Bedienfeld

Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkparametereinstellungen möglich:

- Konfiguration von TCP/IP
- Konfiguration von EtherTalk

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Drucker unterstützt werden:

Element bzw. Aktion	Anforderungen
Netzwerk-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• 10/100 Base-TX
Netzwerk-Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003• Verschiedene Linux OS-Distributionen• Macintosh OS 8.6 - 9.2 und 10.1 - 10.4
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IP unter Windows• EtherTalk
Server für dynamische Adressenvergabe	<ul style="list-style-type: none">• DHCP, BOOTP

- TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
- DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
- BOOTP: Bootstrap Protocol

TCP/IP konfigurieren

Bei der Einrichtung des Druckers können eine Vielzahl von Informationen zu den TCP/IP-Netzwerken eingegeben werden, z. B. zu IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Adressen. Je nach Art Ihres Netzwerks gibt es verschiedene Möglichkeiten, Ihrem Drucker eine TCP/IP-Adresse zuzuweisen.

- **Statische Adressierung:** Eine TCP/IP-Adresse wird vom Systemadministrator manuell zugewiesen.
- **Dynamische Adressierung über BOOTP/DHCP (Standard):** Eine TCP/IP-Adresse wird automatisch vom Server zugewiesen.



Hinweis

Vor dem Konfigurieren von TCP/IP müssen Sie TCP/IP als Netzwerkprotokoll festlegen.

Statische Adressierung

Gehen Sie zur Eingabe der TCP/IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie **OK**, wenn **TCP/IP** erscheint.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **OK**, wenn **IP-Adresse** erscheint.
- 5 Legen Sie mit den **Navigationstasten** für das erste Byte einen Wert zwischen 0 und 255 fest und drücken Sie dann **OK**, um zum nächsten Byte zu gelangen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für das zweite bis vierte Byte, so dass die Adresse vollständig ist.
- 6 Drücken Sie anschließend **OK**.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um die anderen TCP/IP-Parameter zu konfigurieren: Subnetzmaske und Gateway-Adresse.
- 8 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Dynamische Adressierung (BOOTP/DHCP)

Wenn Sie möchten, dass vom Server automatisch eine TCP/IP-Adresse zugewiesen wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint.
- 2 Drücken Sie **OK**, wenn **TCP/IP** erscheint.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **DHCP** oder **BOOTP** erscheint, und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

EtherTalk konfigurieren

Bei EtherTalk handelt es sich um AppleTalk in einem Ethernet-Netzwerk. Dieses Protokoll ist in Macintosh-Netzwerkumgebungen weit verbreitet. Um EtherTalk zu verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **EtherTalk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Ethernet-Geschwindigkeit festlegen

Sie können die Kommunikationsgeschwindigkeit für Ethernet-Verbindungen festlegen.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **EthernetGschw.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
- 4 Drücken Sie **Stop**, um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Netzwerkconfiguration wiederherstellen

Sie können die Netzwerk-Konfiguration auf ihre Standardeinstellung zurücksetzen.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** erscheint, um die Netzwerkconfiguration wiederherzustellen.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Netzwerkkonfigurationsblatt drucken

Das Netzwerkkonfigurationsblatt zeigt die Konfiguration der Netzwerkkarte des Geräts.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Netzwerk** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie **OK**, wenn **Ja** erscheint.

Das Netzwerk-Konfigurationsblatt wird ausgedruckt.

5 Druckmedien einlegen

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie mit ihrem Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in die verschiedenen Einzüge einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Druckmedien auswählen**
- **Papier einlegen**
- **Ausgabefach wählen**

Druckmedien auswählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmedien wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die für das Gerät geeignet sind. Wenn die verwendeten Druckmedien nicht den in diesem Benutzerhandbuch genannten Spezifikationen entsprechen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers

Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und für die Ausgabequalität. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- **Gewünschtes Ergebnis:** Das gewählte Druckmedium sollte sich für das Projekt eignen.
- **Format:** Sie können alle Formate wählen, die ohne Schwierigkeiten in die Führungen des Papierfachs passen.
- **Gewicht:** Ihr Drucker unterstützt folgende Gewichte von Druckmedien:
 - 60 bis 90 g/m² für Fach 1 und das optionale Fach 2
 - 60 to 163 g/m² für den Mehrzweckschacht
 - 75 bis 90 g/m² für beidseitiges Drucken (nur **TallyGenicom 9330ND**)
- **Helligkeit:** Manche Druckmedien sind weißer als andere und erzeugen schärfere und bessere Druckergebnisse.
- **Glätte der Oberfläche:** Die Glätte der Druckmedien hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.



Hinweise

- Mit einigen Druckmedien werden eventuell keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzeugt, obwohl sie alle in diesem Abschnitt genannten Richtlinien erfüllen. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die **TallyGenicom** nicht verantwortlich ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Kauf großer Mengen von Druckmedien, dass diese den in dieser Anleitung angegebenen Spezifikationen entsprechen.



Achtung

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die diesen Spezifikationen nicht entsprechen, kann dies zu Druckerproblemen führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Derartige Reparaturen werden nicht von der Garantie oder von mit **TallyGenicom** geschlossenen Serviceverträgen abgedeckt.

Unterstützte Papierformate

Art	Papierformat	Abmessungen	Gewicht ^a	Kapazität ^b
Normalpapier	US-Letter	215,9 x 279 mm	<ul style="list-style-type: none"> • 60 bis 90 g/m² für das Papierfach • 60 to 163 g/m² für den Mehrzweckschacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 250 Blatt Postpapier mit 75 g/m² für das Papierfach • 50 Blatt für den Mehrzweckschacht
	US-Legal	215,9 x 355,6 mm		
	US-Folio	216 x 330,2 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184,2 x 266,7 mm		
	A5	148,5 x 210 mm		
	A6	105 x 148,5 mm		
Umschläge	Umschläge B5	176 x 250 mm	75 bis 90 g/m ²	5 Blatt mit 75 g/m ² im Mehrzweckschacht
	Umschlag Monarch	98,4 x 190,5 mm		
	Umschlag COM-10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Klarsichtfolie	US-Letter, A4	Siehe Normalpapier	138 bis 146 g/m ²	5 Blatt mit 75 g/m ² im Mehrzweckschacht
Etiketten	US-Letter, US-Legal, US-Folio, Oficio, A4, JIS B5, ISO B5, US-Executive, A5, A6	Siehe Normalpapier	120 bis 150 g/m ²	5 Blatt mit 75 g/m ² im Mehrzweckschacht
Karton	US-Letter, US-Legal, US-Folio, Oficio, A4, JIS B5, ISO B5, US-Executive, A5, A6	Siehe Normalpapier	60 bis 163 g/m ²	5 Blatt mit 75 g/m ² im Mehrzweckschacht
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	5 Blatt mit 75 g/m ² im Mehrzweckschacht
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		215,9 x 356 mm		

a. Für Druckmedien, die über 90 g/m² wiegen, sollten Sie den Mehrzweckschacht verwenden.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.



Hinweis

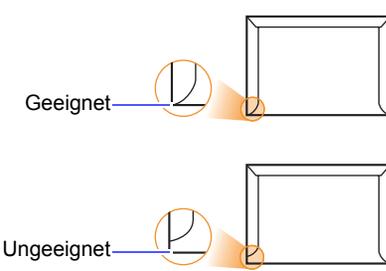
Für beidseitigen Druck werden die Formate A4, US-Letter, Oficio, US-Legal und US-Folio unterstützt.

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmedien

Beachten Sie beim Auswählen und Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Druckmaterialien die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den im Abschnitt Seite 5.3 genannten Spezifikationen entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität verringern.
- Die beste Druckqualität erzielen Sie, wenn Sie nur hochwertiges Kopierpapier verwenden, das für Laserdrucker geeignet ist.
- Verwenden Sie die folgenden Medientypen nach Möglichkeit nicht:
 - Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit
 - Beschichtetes Papier (erasable bond)
 - Mehrseitiges Papier
 - Synthetisches Papier und Thermopapier
 - Selbstdurchschreibendes Papier oder Zeichenpapier
- Verwendung dieses Papiers kann zu Papierstaus oder chemischen Ausdünstungen führen und Ihren Drucker beschädigen.
- Lagern Sie Druckmedien vor der Verwendung stets in der Originalverpackung. Lagern Sie Papierkartons auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem verpackten oder unverpackten Papier ab. Schützen Sie das Papier vor Feuchtigkeit und anderen Bedingungen, die dazu führen könnten, dass es sich wellt.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmedien bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 % und 70 % liegen.
- Lagern Sie unbenutzte Druckmedien in einem Kunststoffbehälter oder einer Kunststoffhülle, um sie vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.
- Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie spezielle Medientypen blattweise in den manuellen Mehrzweckschacht einlegen.
- Damit Druckmedien wie Klarsichtfolien und Bogen mit Etiketten nicht zusammenkleben, sollten Sie sie sofort nach dem Drucken herausnehmen.

Richtlinien für spezielle Druckmedien

Medientyp	Voraussetzungen
Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: <ul style="list-style-type: none"> - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte nicht höher als 90 g/m² sein, damit kein Papierstau entsteht. - Aufbau: Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Verwenden Sie nur solche Umschläge, die den Druck- und Temperaturverhältnissen im Drucker standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Adressfenstern, beschichteter Innenseite, Selbstklebeetiketten oder anderen synthetischen Bestandteilen. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Achten Sie darauf, dass der Saum auf beiden Seiten ganz bis zur Ecke des Umschlags reicht.  <ul style="list-style-type: none"> • Bei Umschlägen mit abgedecktem Klebestreifen oder mit mehr als einer Klappe, die zum Verschließen umgeknickt wird, muss der Klebstoff der Fixiertemperatur von 200 °C im Gerät für 0,1 Sekunde standhalten. Durch zusätzliche Klappen und Klebestreifen können Falten entstehen, es kann zu Verknittern oder zu Papierstaus kommen, und es kann sogar die Fixiereinheit beschädigt werden. • Für eine optimale Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm von der Umschlagkante. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Medientyp	Voraussetzungen
Folien	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. • Im Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten. • Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche. • Lassen Sie Klarsichtfolien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen. • Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden. • Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen. • Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
Etiketten	<ul style="list-style-type: none"> • Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. • Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: <ul style="list-style-type: none"> - Klebstoff: Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen sitzen. Etiketten können vom Bogen abgezogen werden und Papierstaus verursachen. - Wellen: Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keiner Richtung mehr als 13 mm gewellt sein. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten keine Klebseiten freiliegen. Freiliegende Stellen mit Klebstoff können dazu führen, dass sich Etiketten während des Druckens lösen und einen Papierstau verursachen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen. • Lassen Sie einen Bogen mit Etiketten nicht mehr als einmal durch den Drucker laufen. Die beschichtete Rückseite ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Trägerblatt ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

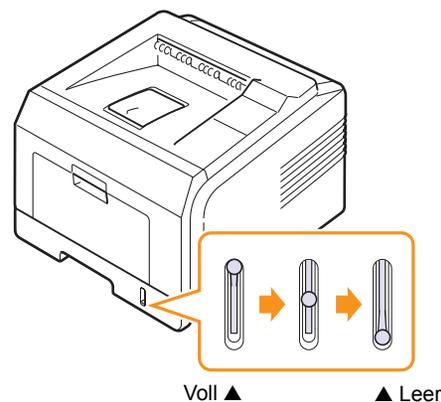
Medientyp	Voraussetzungen
Karton oder benutzereigene Formate	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind. • Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.
Formulare	<ul style="list-style-type: none"> • Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt wird. • Die Farbe auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Papier einlegen

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Das Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m² aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem weiteren optionalen Papierfach aufrüsten (Fach 2), das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst. Wie Sie das optionale Papierfach bestellen können, erfahren Sie auf Seite 7.1.

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Fach 1 und des optionalen Fach 2 gibt an, wie viel Papier noch im Fach vorhanden ist. Wenn das Papierfach leer ist, sinkt die Anzeige bis ganz nach unten ab.

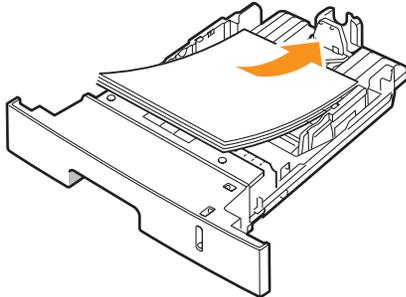


Fach 1 oder das optionale Fach 2 verwenden

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Das Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m² aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem weiteren optionalen Papierfach aufrüsten (Fach 2), der unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst.

Um das Papier zu laden, öffnen Sie das Fach und legen das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



Beim Laden von Firmenbogen muss die vorgedruckte Seite nach unten zeigen. Der obere Rand des Briefbogens mit dem Firmenzeichen muss vorne im Fach liegen.

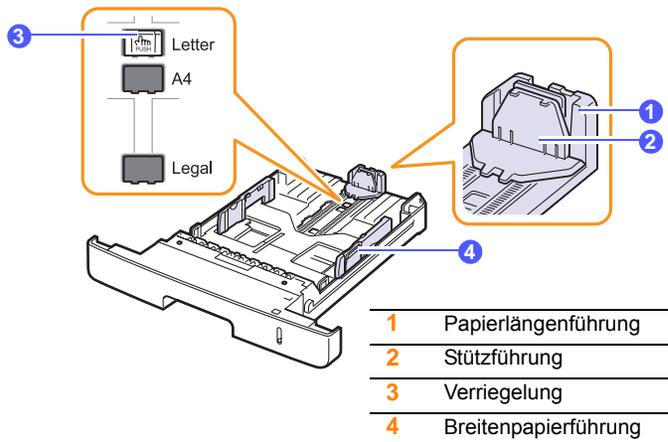


Hinweise

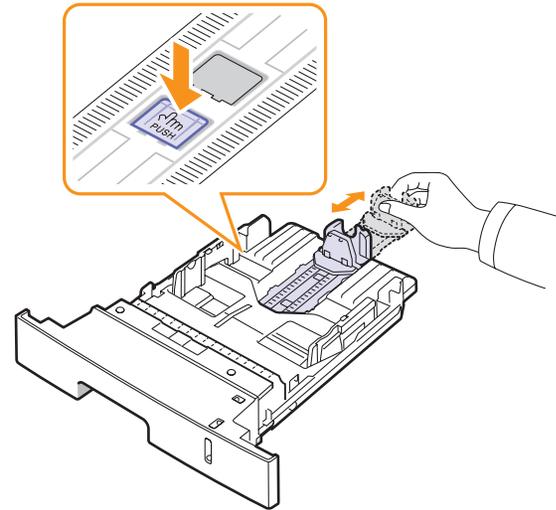
- Wenn Probleme mit dem Papierfach auftreten, legen Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. In diesem Fall kann die Druckqualität nicht garantiert werden.

Ändern des Formats im Fach 1

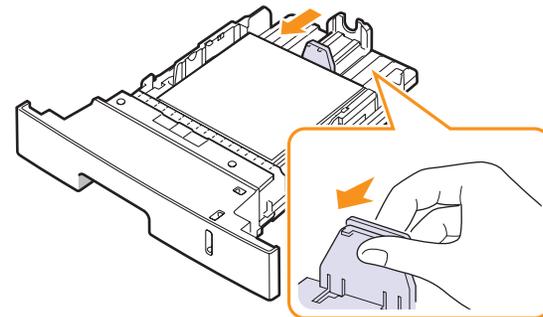
Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format US-Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass die Papierkassette verlängert wird.



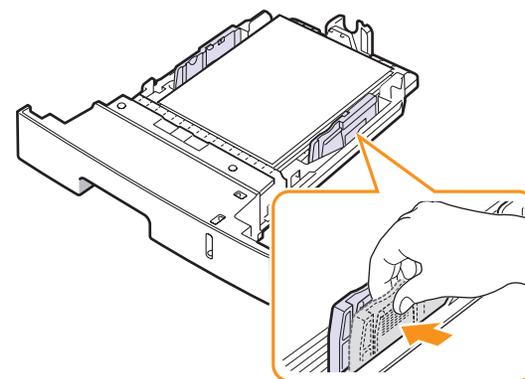
- 1 Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, halten Sie sie gedrückt und verschieben Sie die Papierführung für die Längenregulierung, um sie auf die richtige Papiergröße einzustellen.



- 2 Nachdem Sie das Papier in das Fach eingelegt haben, stellen Sie die Stützführung so ein, dass sie den Papierstapel leicht berührt.



- 3 Drücken Sie die Papierbreitenführungen wie gezeigt zusammen und schieben Sie sie an den Papierstapel heran, bis sie das Papier leicht berühren.





Hinweise

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

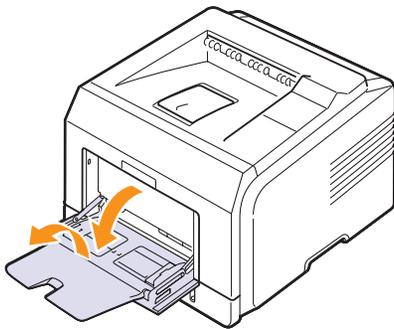


Mehrzweckschacht verwenden

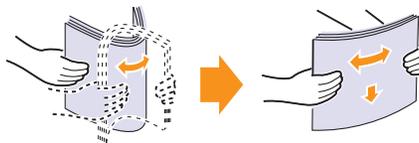
Der Mehrzweckschacht kann verschiedene Papierformate und -typen aufnehmen (z. B. Klarsichtfolien, Postkarten, Karteikarten und Umschläge). Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern, z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier.

So legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein:

- 1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und klappen Sie die Verlängerung des Mehrzweckschachts wie gezeigt auf.

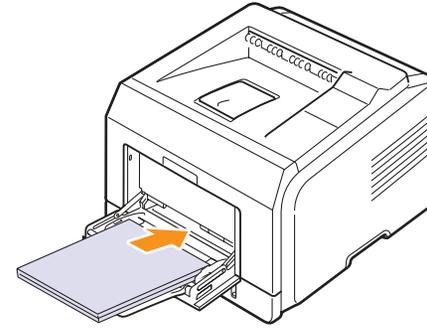


- 2 Falls Sie Papier verwenden, sollten Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers fahren, um die Seiten zu trennen.



Klarsichtfolien sollten Sie nur an den Rändern festhalten und die zu bedruckende Oberfläche nicht berühren. Fingerabdrücke auf der Klarsichtfolie können die Druckqualität beeinträchtigen.

- 3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Beachten Sie beim Einlegen je nach Medientyp, den Sie verwenden, die folgenden Richtlinien:

- Umschläge: Legen Sie Umschläge mit der Klappe nach unten so ein, dass sich der Platz für die Briefmarke links oben befindet
- Folien: Legen Sie die Folien mit der zu bedruckenden Seite nach oben so ein, dass der obere Rand mit dem Klebestreifen zuerst in den Drucker eingezogen wird.
- Etiketten: Legen Sie einen Etikettenbogen mit der zu bedruckenden Seite nach unten und dem oberen schmalen Rand nach vorne ein.
- Formulare: Legen Sie Formulare mit der bedruckten Seite nach oben und mit der Oberkante zum Drucker ein.
- Karton: Legen Sie Karton mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem oberen schmalen Rand nach vorne ein.
- Bereits bedrucktes Papier: Legen Sie bereits bedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach unten und einer glatten Kante nach vorne ein.



Hinweis

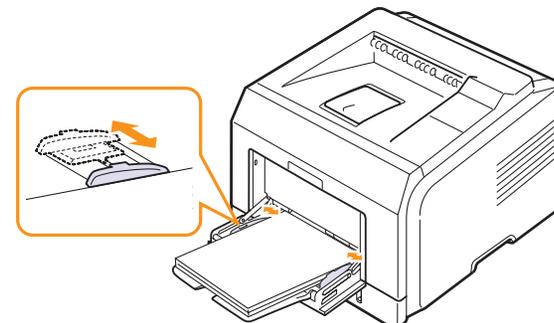
Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht eine zu große Menge Druckmaterial eingelegt haben. Das Druckmaterial wellt sich, wenn Sie einen zu großen Stapel einlegen oder diesen zu weit einführen.



Achtung

Wenn Sie auf speziellen Materialien wie Umschlägen, Etiketten, Folien oder Karton drucken, sollte die Ausgabe im Ausgabefach auf der Rückseite erfolgen. Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung, um das Ausgabefach auf der Rückseite zu verwenden (siehe Seite 5.8).

- 4 Drücken Sie die Papierführungen des Mehrzweckschachts zusammen und stellen Sie sie dem Papierformat entsprechend ein. Wenden Sie nicht zu viel Kraft an, sonst wird das Papier geknickt, was zu Papierstaus oder verzerrten Seiten führen kann.



- 5 Vor dem Drucken eines Dokuments müssen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Weitere Informationen zum Festlegen der Papierzufuhr des Papiertyps über das Bedienfeld finden Sie auf Seite 2.3.

- 6 Legen Sie nach dem Drucken die Erweiterung des Mehrzweckschachts wieder zusammen und schließen Sie den Mehrzweckschacht.

Tipps für die Verwendung des Mehrzweckschachts

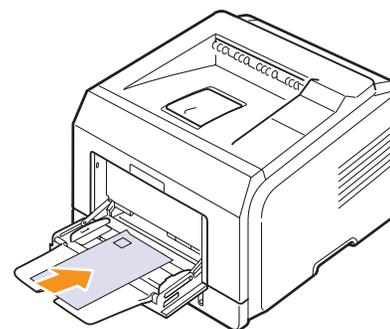
- Legen Sie jeweils immer nur Druckmedien im selben Format gleichzeitig in den Mehrzweckschacht.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier einlegen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt für alle Arten von Druckmedien.
- Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in die Mitte des Mehrzweckschachts.
- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den auf Seite 5.1 angegebenen Spezifikationen entsprechen, um Papierstaus und schlechte Druckqualität zu vermeiden.
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.
- Wenn Sie über den Mehrzweckschacht Druckmaterial der Größe 76 x 127 mm drucken möchten, öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite, um durch den geraden Papierdurchlauf Papierstaus zu vermeiden.
- Öffnen Sie in jedem Fall die rückwärtige Abdeckung, wenn Sie Folien bedrucken. Andernfalls können die Folien bei der Ausgabe aus dem Drucker reißen.

Manuellen Einzug verwenden

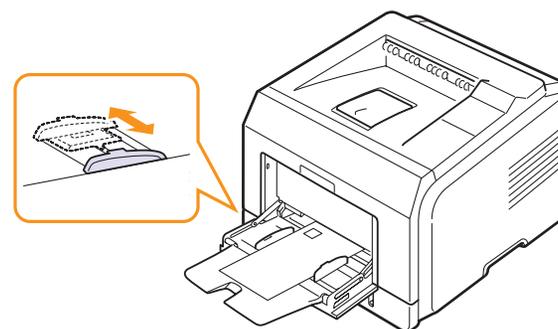
Wenn Sie beim Ändern der Druckeinstellungen unter der Option **Papierzufuhr** auf der Registerkarte **Papier** als Zufuhr **Manueller Einzug** auswählen, können Sie manuell ein Blatt eines Druckmaterials in den Mehrzweckschacht einlegen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen Seite unmittelbar nach dem Drucken überprüfen möchten.

Das manuelle Einlegen erfolgt praktisch genauso wie das Einlegen von Papier in den Mehrzweckschacht, außer dass Sie das Papier Blatt für Blatt in den Schacht einlegen, die Druckdaten für die erste Seite senden und dann auf dem Bedienfeld **OK** drücken, um die jeweils folgende Seite auszudrucken.

- 1 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.



- 2 Drücken Sie die Papierführungen des Mehrzweckschachts zusammen und stellen Sie sie dem Papierformat entsprechend ein. Wenden Sie nicht zu viel Kraft an, sonst wird das Papier geknickt, was zu Papierstaus oder verzerrten Seiten führen kann.



- 3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware die Papierzufuhr auf **Manueller Einzug** festlegen und das richtige Papierformat und den richtigen Papiertyp auswählen. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

- 4 Drucken Sie ein Dokument.

Auf dem Display erscheint eine Meldung, mit der Sie aufgefordert werden, Papier einzulegen und **OK** zu drücken.

- 5 Drücken Sie **Stop** bzw. **OK**.

Der Drucker zieht das Druckmaterial ein und druckt. Nach dem Drucken einer Seite wird die Meldung erneut angezeigt.



Hinweis

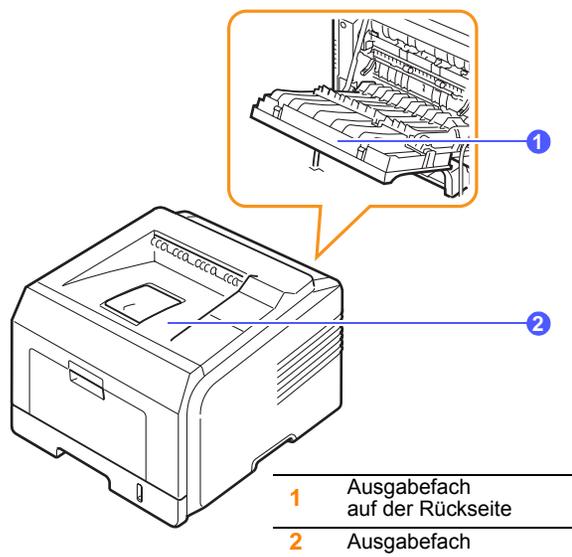
Drücken Sie die Taste nicht, zieht der Drucker nach einem kleinen Moment das Druckmaterial automatisch ein.

- 6 Legen Sie das nächste Blatt in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste **Stop** bzw. **OK**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Ausgabefach wählen

Der Drucker besitzt zwei Ausgabefächer, das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben) und das Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten).



Standardmäßig erfolgt die Ausgabe im Ausgabefach. Das Ausgabefach wird nur verwendet, wenn die rückwärtige Abdeckung geschlossen ist.

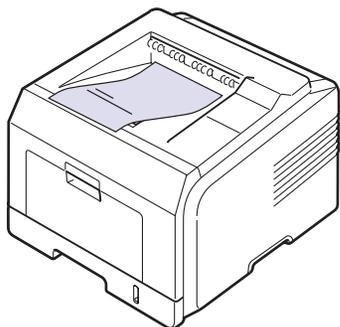


Hinweise

- Wenn bei Ausgabe des Papiers im Ausgabefach Probleme auftreten (zum Beispiel stark gewelltes Papier), verwenden Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Öffnen oder schließen Sie die Abdeckung auf der Rückseite nicht, solange das Gerät druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Im Ausgabefach drucken *(bedruckte Seite nach unten)*

Im Ausgabefach wird das Papier in der Druckreihenfolge mit der bedruckten Seite nach unten abgelegt. Das Ausgabefach empfiehlt sich für die Mehrzahl aller Druckaufträge.



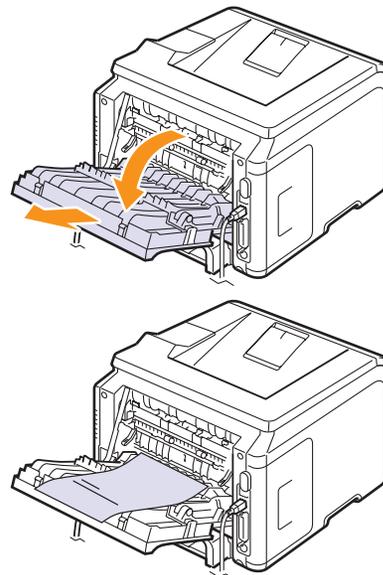
Im Ausgabefach auf der Rückseite drucken

(bedruckte Seite nach oben)

Im Ausgabefach auf der Rückseite wird das Papier **mit der bedruckten Seite nach oben** ausgegeben.

Wenn Sie den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, führt das zu einem geraden Papierdurchlauf. Außerdem erzielen Sie mit dem Ausgabefach auf der Rückseite bei speziellen Druckmedien eventuell eine bessere Ausgabequalität.

Um das Ausgabefach auf der Rückseite zu verwenden, öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.



Achtung

Die Fixiereinheit hinter der rückwärtigen Abdeckung wird während des Betriebs sehr heiß. Seien Sie daher beim Arbeiten in diesem Bereich vorsichtig.

6 Grundsätzliches zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Dokumente drucken**
- **Druckauftrag stornieren**

Dokumente drucken

Dieser Drucker ermöglicht es Ihnen, aus unterschiedlichen Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen zu drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zum Drucken finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Druckauftrag stornieren

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, z. B. innerhalb der Druckergruppe in Windows, können Sie den Auftrag folgendermaßen entfernen:

- 1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
- 2 Wählen Sie unter Windows 98SE/NT 4.0/2000/Me **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.
Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **TallyGenicom 9330 PCL6** oder auf das Symbol **TallyGenicom 9330 PS**.
- 4 Wählen Sie im Menü „Dokument“ die Option **Druckauftrag abbrechen** (Windows 98/Me) oder **Abbrechen** (Windows NT 4.0/2000/XP/2003).



Hinweis

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie auf das Druckersymbol in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktop klicken.

Den aktuellen Druckauftrag können Sie auch abbrechen, indem Sie die Taste **Stop** auf dem Bedienfeld Ihres Druckers betätigen.

7 Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Tonerkartuschen und Zubehör für Ihren Drucker kaufen können.

- **Tonerkartuschen**
- **Zubehör**
- **Bestellvorgang**

Tonerkartuschen

Wenn die Tonerkartusche leer ist, können Sie für Ihren Drucker die folgenden Kartuschentypen nachbestellen:

Art	Haltbarkeit ^a	Teilenummer
Standard-Befüllung	4.000 Seiten	043 873
Hohe Befüllung	8.000 Seiten	043 872

a. ISO 19752 5 % Deckung

Zubehör

Sie können auch Zubehör bestellen und installieren, um Leistung und Kapazität des Druckers zu erhöhen.

Folgende Zubehörartikel sind für Ihren Drucker erhältlich:

Zubehör	Beschreibung	Teilenummer
Optionales Fach	Wenn Sie häufig Papier nachlegen müssen, können Sie ein zusätzliches Papierfach mit einem Fassungsvermögen von weiteren 250 Blatt erwerben. Dieses Fach eignet sich zum Drucken von Dokumenten in verschiedenen Formaten und für verschiedene Druckmaterialien.	043 871
Speicher-DIMM	Erweitert die Speicherkapazität des Druckers.	<ul style="list-style-type: none">• 043 317: 16 MB• 043 318: 32 MB• 043 319: 64 MB• 043 358: 128 MB

Bestellvorgang

Wenn Sie von **TallyGenicom** autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör kaufen möchten, wenden Sie sich an Ihr **TallyGenicom**-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben, oder gehen Sie auf www.tallygenicom.com und geben Sie Ihr Land/Ihre Region an, um technischen Support zu erhalten.

8 Wartung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Wartung Ihres Druckers und der Tonerkartusche sowie zum Drucken mit höchster Qualität und zum tonersparenden Drucken.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Informationsblatt drucken**
- **Drucker reinigen**
- **Tonerkartusche warten**
- **Teile warten und austauschen**

Informationsblatt drucken

Mithilfe des Drucker-Bedienfelds können Sie verschiedene Seiten drucken, die Ihnen detaillierte Informationen über den Drucker liefern. Diese Informationen können dazu beitragen, die Funktionstüchtigkeit Ihres Druckers aufrechtzuerhalten.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **Information** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis die gewünschte Informationsseite angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.

Eine Seite wird ausgedruckt.

Drucker reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Tonerflecken oder Schlieren führen. Ihr Drucker verfügt über einen Reinigungsmodus, mit dem diese Probleme beseitigt bzw. verhindert werden können.

Außenseite des Druckers reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.



Achtung

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, von Lösungsmitteln oder von anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

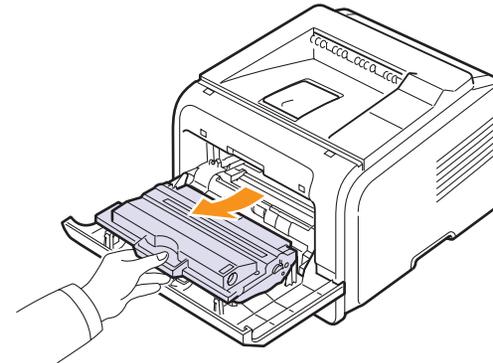
Druckerinnenraum reinigen

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Reinigung des Druckerinneren.

- Manuelle Reinigung des Innenraums.
- Drucken einer Reinigungsseite, was über das Bedienfeld durchgeführt werden kann.

Druckerinnenraum manuell reinigen

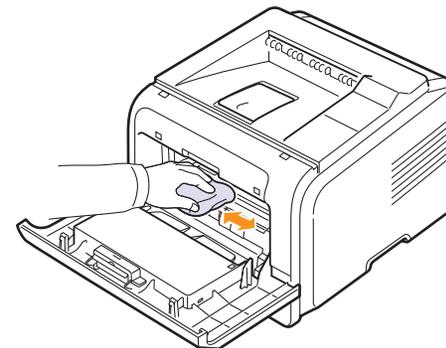
- 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.
- 2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer ebenen Fläche ab.



Achtung

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

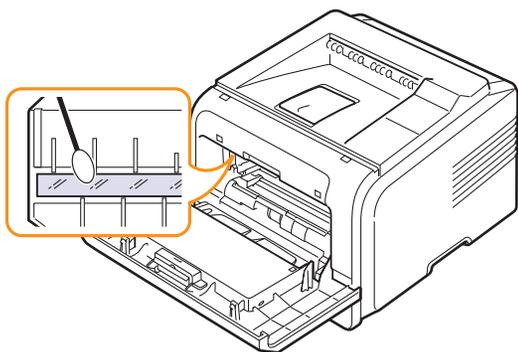
- 3 Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von der Tonerkartusche und der Aussparung für die Kartusche.



Achtung

Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze zu berühren, die sich unter der Tonerkartusche befindet. Fingerabdrücke auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.

- 4 Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) im oberen Bereich des Kartuschenfachs, um Staub zu entfernen.



- 5 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 6 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigungsblatt drucken

Wenn die ausgedruckten Seiten verwischt, blass oder verschmiert sind, können Sie dieses Problem durch Ausdruck einer Reinigungsseite beseitigen. Sie können Folgendes ausdrucken:

- OPC-Reinigungsseite: Reinigt die OPC-Trommel der Tonerkartusche.
- Fixierer-Reinigungsseite: Reinigt die Fixiereinheit im Drucker.

Beim **TallyGenicom 9330N** und beim **TallyGenicom 9330ND** wird dabei eine Seite ausgedruckt, auf der Tonerrückstände gesammelt werden, die Sie dann entsorgen können.

- 1 Achten Sie darauf, dass sich beim Einschalten des Druckers Papier im Papierfach befindet.
- 2 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Wenn **Reinig. Trmml** erscheint, drücken Sie **OK**.

Alternativ können Sie die **Navigationstasten** drücken, bis **Reinig. Trmml** oder **Reinig. Fxrr** angezeigt wird, und dann **OK** drücken.

Ihr Drucker zieht automatisch ein Blatt aus dem Papiereinzug ein und druckt eine Reinigungsseite aus, auf der Staub oder Tonerrückstände enthalten sind.

Tonerkartusche warten

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.

- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Erwartete Lebensdauer der Kartusche

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % nach ISO 19752 drucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 4.000 oder 8.000 Seiten. (Die mit dem Drucker gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 4.000 Seiten.) Die tatsächliche Anzahl der Seiten hängt auch von der Druckdichte ab, mit der Sie drucken, wie auch von der Betriebsumgebung, der Druckhäufigkeit und von Art und Größe der Druckmedien. Wenn Sie Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Toner sparen

Um Toner zu sparen, drücken Sie **Toner Save** auf dem Bedienfeld. Die Hintergrundbeleuchtung der Taste wird aktiviert.

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

Toner-Füllstand prüfen

Sie können überprüfen, wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.

Wenn Sie Probleme mit der Druckqualität haben, können Sie hiermit bestimmen, ob das Problem durch eine geringe Tonerfüllmenge verursacht wird.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die **Navigationstasten**, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Drücken Sie die **Navigationstasten**, um **Resttoner** aufzurufen, und drücken Sie **OK**.

Auf dem Display wird der Prozentsatz des restlichen Toners angezeigt.



Achtung

Wenn die folgenden Meldungen auf dem Display angezeigt werden, können die Untermenüs unter **Verbr. Dauer.** geändert werden:

- **Toner ungültig**, **Kein Orig.-Toner**, **Toner ersetzen** und **Toner verbraucht**

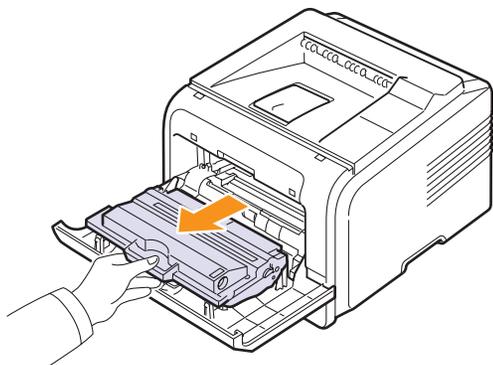
Toner in der Kartusche verteilen

Wenn die Tonerkartusche zur Neige geht, geschieht Folgendes:

- Es treten weiße Streifen auf und das Druckbild wird heller.
- Auf dem Display wird **Zu wenig Toner** angezeigt.
- Auf dem Computer wird das Statusmonitor-Programmfenster angezeigt und informiert Sie darüber, dass die Tonerkartusche fast leer ist.
- Die LED Status blinkt rot.

In diesem Fall können Sie vorübergehend die Druckqualität wiederherstellen, indem Sie den restlichen Toner in der Kartusche verteilen. In bestimmten Fällen treten auch nach dem Neuverteilen des Toners noch weiße Streifen und ein helles Druckbild auf.

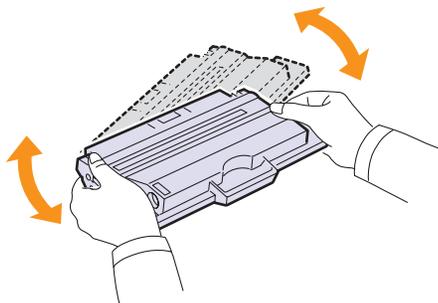
- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



Achtung

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

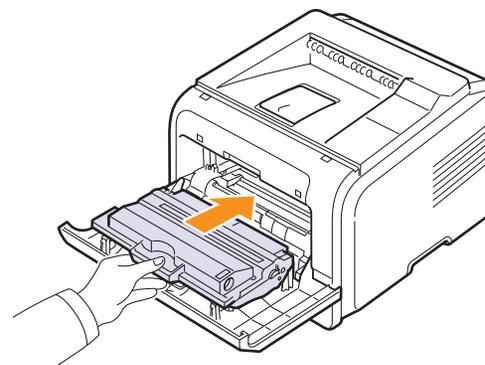
- 3 Rollen Sie die Kartusche sanft fünf- oder sechsmal hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilen kann.



Hinweis

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

- 4 Halten Sie die Kartuschen am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.
- 5 Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 6 Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.

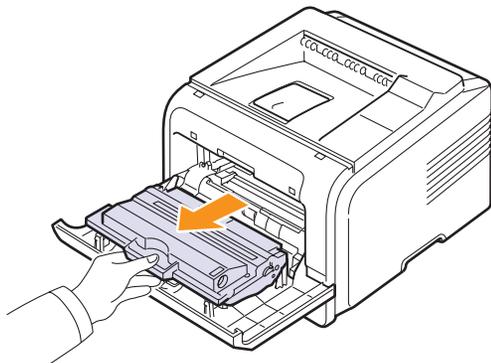
Tonerkartusche auswechseln

Wenn die Tonerkartusche vollständig leer ist, geschieht Folgendes:

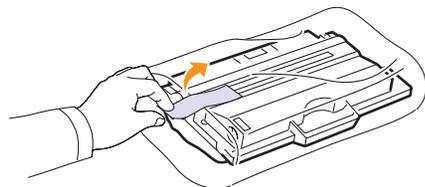
- Auf dem Display wird **Kein Toner** angezeigt.
- Auf dem Computer wird das Statusmonitor-Programmfenster angezeigt und informiert Sie darüber, dass die Tonerkartusche leer ist.
- Die Anzeige Status leuchtet rot.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Informationen zum Bestellen von Tonerkartuschen finden Sie auf Seite 7.1.

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 2 Ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



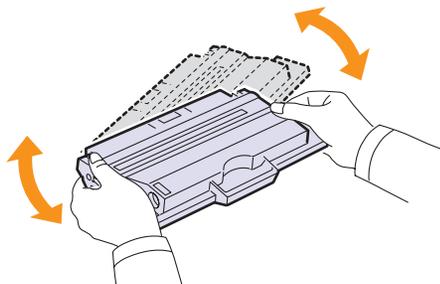
- 3 Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.



Achtung

Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.

- 4 Entfernen Sie das Verpackungsband und bewegen Sie die Kartusche vorsichtig fünf- bis sechsmal hin und her, damit der Toner verteilt wird.



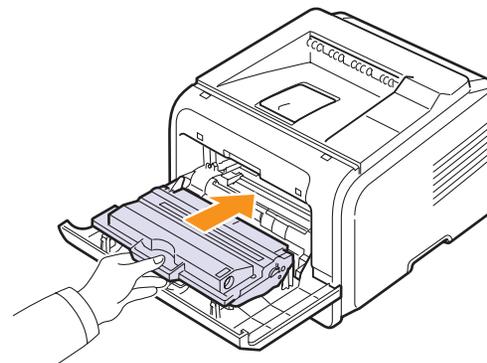
Durch gründliches Bewegen stellen Sie sicher, dass der Toner für die maximale Anzahl von Seiten reicht. Bewahren Sie die Versandverpackung und den Kunststoffbeutel auf.



Achtung

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

- 5 Halten Sie die Kartuschen am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.
- 6 Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 7 Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest verschlossen ist.

Löschen der Meldung Zu wenig Toner Toner ersetzen

Wenn die Meldung **Zu wenig Toner Toner ersetzen** angezeigt wird, können Sie die Konfiguration so ändern, dass diese Meldung nicht mehr angezeigt wird und Sie nicht stört.

- 1 Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile der Anzeige **System Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie die Navigationstasten, bis **Leer-Mldg. AUS** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
- 4 Wählen Sie **On**, und drücken Sie **OK**.
- 5 Nun wird die Meldung **Zu wenig Toner Toner ersetzen** nicht mehr angezeigt, doch die Meldung **Toner ersetzen** erscheint weiterhin, um Sie daran zu erinnern, dass zum Erhalt der Druckqualität eine neue Kartusche installiert werden muss.



Achtung

Wenn Sie **On** ausgewählt haben, wird diese Einstellung dauerhaft in den Speicher der Tonerkartusche geschrieben, und dieses Menü wird im Menü **Wartung** nicht angezeigt.

Teile warten und austauschen

Um Probleme bei Druckqualität und Papierzufuhr zu vermeiden, die auf Grund von Abnutzung entstehen könnten, und damit Ihr Drucker stets in gutem Zustand ist, müssen die folgenden Teile nach der angegebenen Anzahl von gedruckten Seiten bzw. nach Ende Ihrer Lebensdauer ausgetauscht werden.

Teil	Haltbarkeit (Mittelwert)
Übertragungswalze	70.000
Aufnahmewalze	150.000
Fixiereinheit	80.000

Es wird dringend empfohlen, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Serviceanbieter, in einem Fachgeschäft oder von dem Händler durchführen zu lassen, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

9 Problemlösung

Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, was zu tun ist, wenn ein Fehler beim Betrieb des Druckers auftritt.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Papierstaus beseitigen**
- **Checkliste für Fehlerbehebung**
- **Status-LED verstehen lernen**
- **Display-Meldungen kennen lernen**
- **Meldungen zur Tonerkartusche**
- **Allgemeine Druckerprobleme lösen**
- **Probleme mit der Druckqualität lösen**
- **Allgemeine Probleme unter Windows**
- **Allgemeine Probleme bei Macintosh**
- **Allgemeine Probleme mit PostScript**
- **Allgemeine Probleme unter Linux**

Papierstaus beseitigen



Hinweis

Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch das Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die LED Status rot. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.

Wird das Papier nicht ausgegeben, überprüfen Sie die Anzeige auf dem Bedienfeld. Es wird eine Meldung angezeigt, die den Ort des Papierstaus angibt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der folgenden Tabelle.

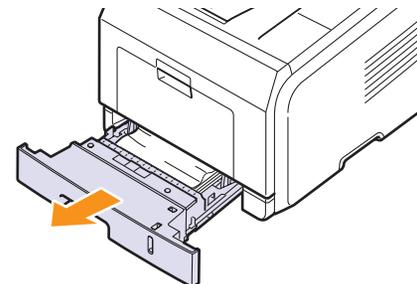
Nachricht	Position des Staus	Siehe unter
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Papierfachbereich (Fach 1, optionales Fach 2, Mehrzweckschacht)	unten
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Bereich der Tonerkartusche	Seite 9.3
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Papierausgabebereich	Seite 9.3
Duplex-Stau 0 Innen pruefen^a	Im Bereich für beidseitigen Druck	Seite 9.4
Duplex-Stau 1 Tuer oeff./schl.^a	Im Bereich für beidseitigen Druck	Seite 9.5

a. nur TallyGenicom 9330ND

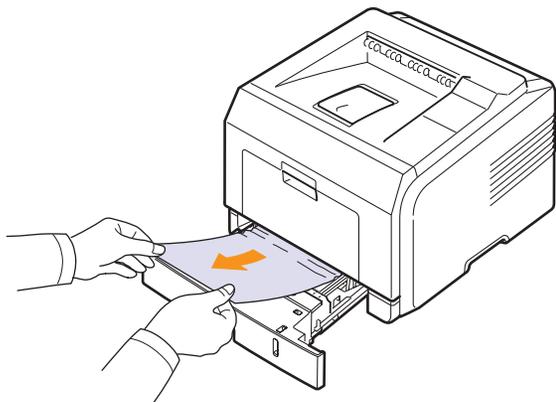
Im Papierfachbereich

Im Fach 1

- 1 Öffnen Sie das Fach 1.



- Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach 1 richtig ausgerichtet ist.

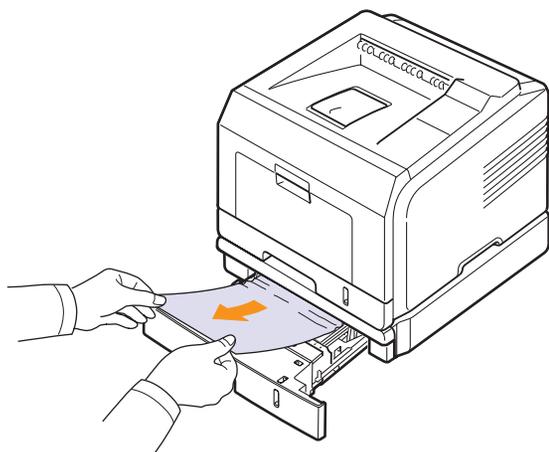


Wenn sich das gestaute Papier nicht problemlos herausziehen lässt oder wenn Sie kein Papier in diesem Bereich sehen, wenden Sie sich dem Fixierbereich um die Tonerkartusche herum zu (siehe Seite 9.3).

- Schieben Sie das Fach 1 in den Drucker hinein, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im optionalen Fach 2

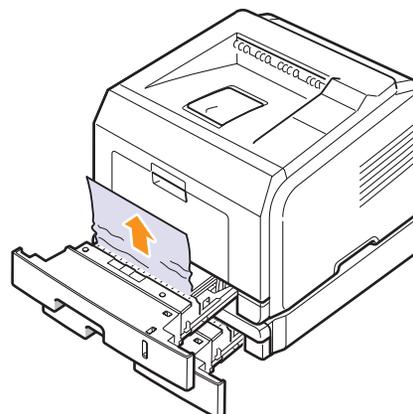
- Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
- Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker.



Wenn sich das gestaute Papier nicht problemlos herausziehen lässt oder wenn Sie kein Papier in diesem Bereich sehen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

- Öffnen Sie das Fach 1 zur Hälfte.

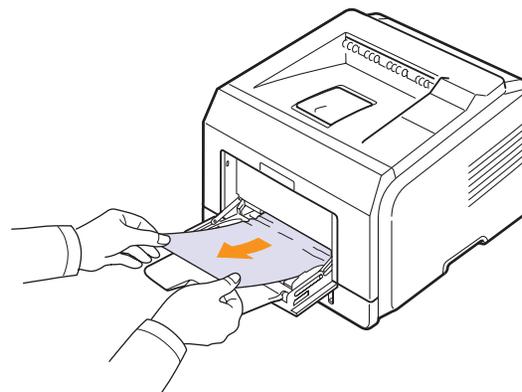
- Ziehen Sie das Papier gerade nach oben aus dem Einzug heraus.



- Schieben Sie die Papierfächer wieder in den Drucker. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Mehrzweckschacht

- Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Drucker entfernen.



- Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

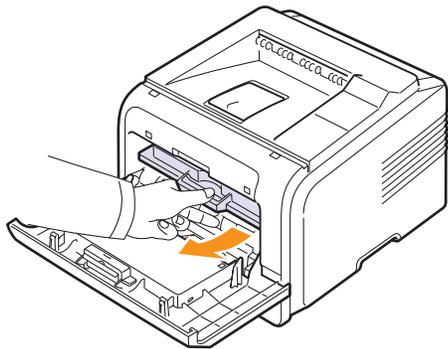
Im Bereich der Tonerkartusche



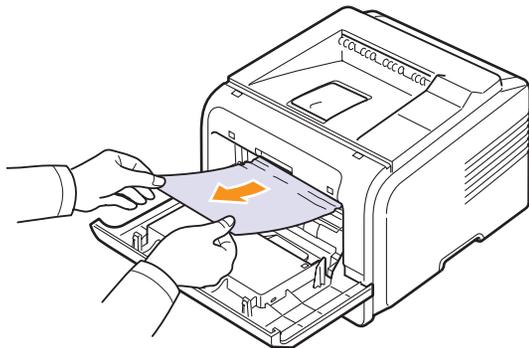
Hinweis

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



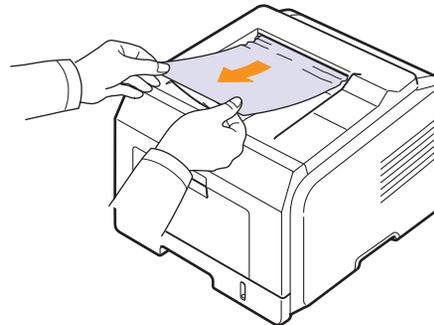
- 2 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



- 3 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

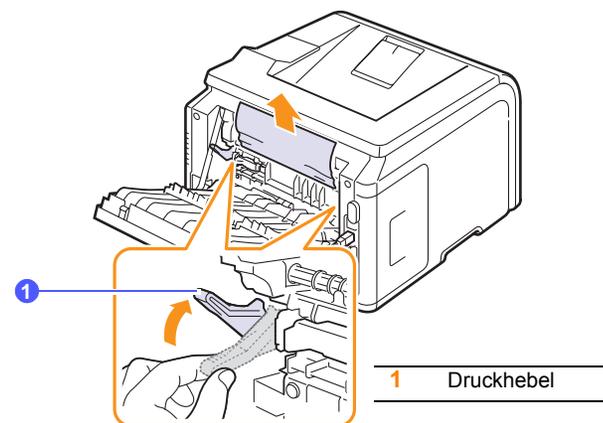
Im Papierausgabebereich

- 1 Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.
- 2 Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



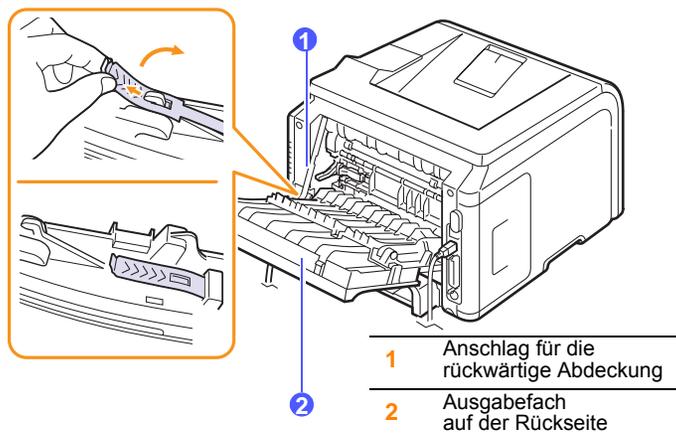
Wenn Sie das gestaute Papier nicht sehen oder wenn sich das Papier nicht ganz leicht herausziehen lässt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 3 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.
- 4 Wenn Sie das gestaute Papier sehen, drücken Sie auf den Druckhebel auf beiden Seiten und entfernen Sie das Papier. Bringen Sie dann den Druckhebel wieder in seine ursprüngliche Position und überspringen Sie den Schritt 10.

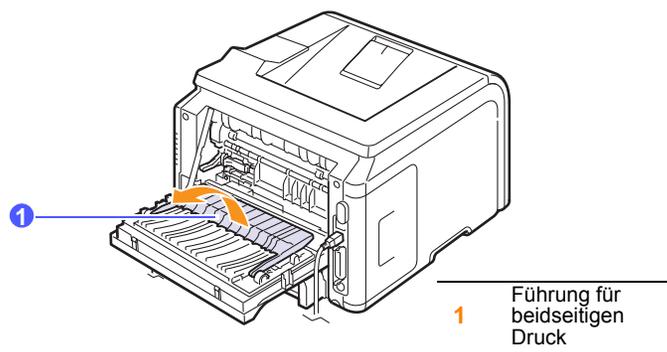


Wenn Sie das Papier immer noch nicht sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

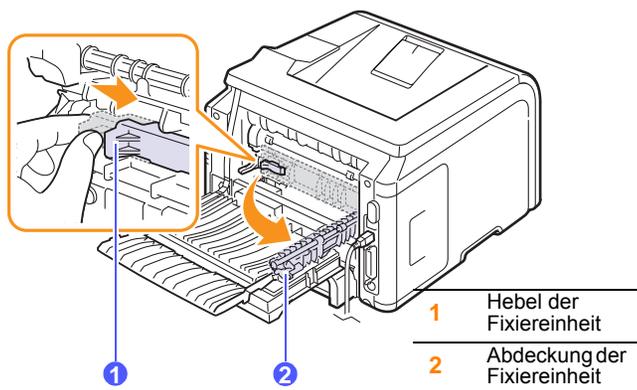
- 5 Lösen Sie den blauen Riemen, den Anschlag für die rückwärtige Abdeckung, wie in der Abbildung gezeigt.



- 6 Klappen Sie die Führung für beidseitigen Druck vollständig heraus.

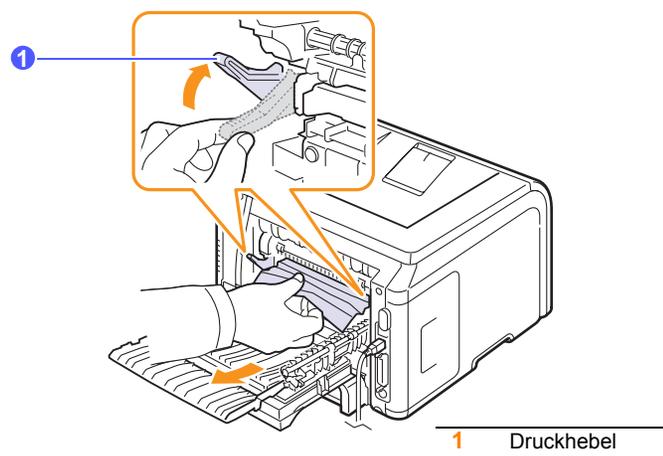


- 7 Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach rechts, halten Sie ihn gedrückt und öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.



- 8 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.

Wenn sich das gestaute Papier nicht herausziehen lässt, drücken Sie die Druckhebel auf beiden Seiten der Abdeckung, um das Papier zu lockern, und ziehen Sie es dann heraus.



- 9 Bringen Sie Hebel, Abdeckung, Abschlag und Führung wieder in Ihre vorherige Position.

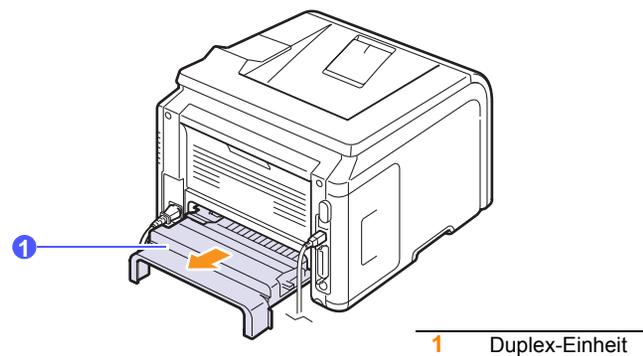
- 10 Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Duplex-Einheit (nur TallyGenicom 9330ND)

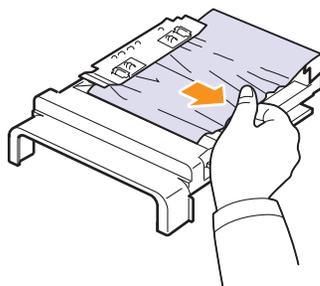
Wenn die Duplex-Einheit nicht richtig sitzt, kann es zu Papierstaus kommen. Vergewissern Sie sich, dass die Duplex-Einheit richtig sitzt.

Duplex-Stau 0

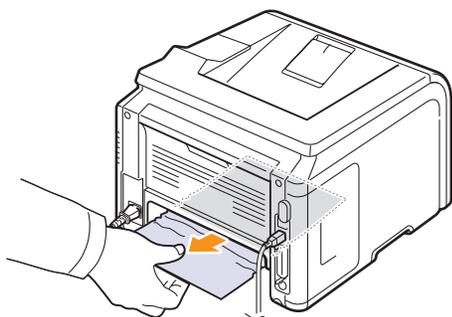
- 1 Ziehen Sie die Duplex-Einheit aus dem Drucker heraus.



- 2 Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Duplex-Einheit.

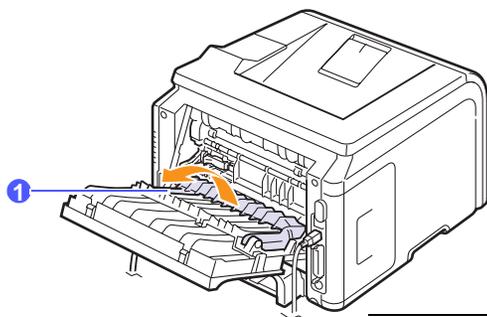


Falls das Papier nicht mit der Duplex-Einheit herausgezogen wird, entfernen Sie das Papier im Bodenbereich des Druckers.



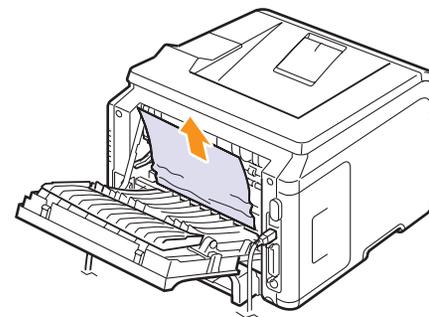
Duplex-Stau 1

- 1 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.
- 2 Klappen Sie die Führung für beidseitigen Druck vollständig heraus.



1 Führung für beidseitigen Druck

- 3 Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.

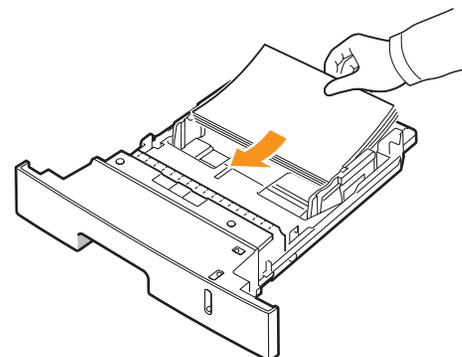


Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Durch Auswahl des richtigen Medientyps können die meisten Papierstaus vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 9.1.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 5.5. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Fach. Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht höher ist als die Markierung auf der Innenseite des Papierfachs.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Biegen, fächern und glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe Seite 5.1).
- Stellen Sie sicher, dass die empfohlene Druckseite des Druckmaterials im Papierfach stets nach unten und im Mehrzweckschacht stets nach oben gerichtet ist.
- Wenn beim Drucken von A5-Papier häufig Papierstaus auftreten:

Legen Sie das Papier mit der langen Seite nach vorne in das Papierfach ein.



Stellen Sie im Fenster „Druckereigenschaften“ die Seitenausrichtung auf eine Drehung um 90 Grad ein. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.

Checkliste für Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Problem	Lösungsvorschläge
Vergewissern Sie sich, dass die LED Status auf dem Bedienfeld grün leuchtet und dass auf dem Display OK angezeigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die LED Status aus ist, überprüfen Sie die Verbindung des Stromversorgungskabels. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Netzkabel in eine andere Steckdose stecken. • Wenn die LED Status rot leuchtet, überprüfen Sie die Meldung auf dem Display (siehe Seite 9.7).
Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei Papier einzieht (siehe Seite 2.6).	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papierfach. • Wenn sich Papier im Drucker staut, lesen Sie Seite 9.1. • Wenn auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie Seite 9.7.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, lesen Sie Seite 9.12.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um zu sehen, ob der Drucker im Pausenstatus ist. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, lesen Sie Seite 9.10.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Lösung des Druckerproblems führt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	<ul style="list-style-type: none"> • „Display-Meldungen kennen lernen“ auf Seite 9.7. • „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 9.10. • „Allgemeine Probleme unter Windows“ auf Seite 9.14. • „Allgemeine Probleme bei Macintosh“ auf Seite 9.15. • „Allgemeine Probleme mit PostScript“ auf Seite 9.15. • „Allgemeine Probleme unter Linux“ auf Seite 9.15.

Status-LED verstehen lernen

Status	Beschreibung	
Aus	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist offline und nicht druckbereit. • Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus. Sobald Daten empfangen werden, wechselt der Drucker automatisch in den Online-Modus. 	
Grün	Ein	Der Drucker ist online und kann vom Computer Daten empfangen.
	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Beleuchtung langsam blinkt, empfängt der Drucker Daten vom Computer. • Wenn die Beleuchtung schnell blinkt, empfängt der Drucker Daten und druckt diese aus.
Rot	Ein	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Papierstau ist aufgetreten. Informationen zum Lösen des Problems finden Sie auf Seite 9.1. • Die Frontabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die Frontabdeckung. • Es ist kein Papier im Papierfach. Legen Sie Papier ins Papierfach ein. • Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung Kein Orig.-Toner die Option Stopp ausgewählt. • Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung Toner verbraucht die Option Stopp ausgewählt. • Der Drucker hat den Druck wegen eines schweren Fehlers unterbrochen. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldung finden Sie auf Seite 9.7.
	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein leichter Fehler aufgetreten, der beseitigt werden muss, ehe weiter gedruckt werden kann. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Sobald das Problem behoben ist, setzt der Drucker den Druck fort. • Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung Kein Orig.-Toner die Option Weiter ausgewählt. • Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen, und Sie haben bei der Eingabeaufforderung Toner verbraucht die Option Weiter ausgewählt. • Die Tonerkartusche geht zur Neige. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie die Tonerkartusche vorsichtig schütteln, um den Toner gleichmäßig zu verteilen (siehe Seite 8.3).

Display-Meldungen kennen lernen

Zur Anzeige von Fehlern oder des Druckerstatus werden Meldungen im Statusmonitor-Programmfenster oder auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.



Hinweis

Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte die entsprechende Fehlermeldung.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Tuer offen	Die vordere oder die rückwärtige Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.
Duplex-Stau 0 Innen pruefen	Beim beidseitigen Drucken ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den Stau (siehe Seite 9.4).
Duplex-Stau 1 Tuer oeff./schl.	Beim beidseitigen Drucken ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den Stau (siehe Seite 9.5).
Fixierer Tuer offen	Die Abdeckung der Fixiereinheit ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung und schließen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit, bis sie einrastet. Wo sich die Abdeckung der Fixiereinheit befindet, erfahren Sie auf Seite 9.4.
ME einlegen Stopp druecken	Der Mehrzweckschacht ist bei Verwendung des manuellen Papiereinzugs leer.	Legen Sie ein Blatt Druckmaterial ein und drücken Sie die Taste Stop .
Hitze zu gering Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
LSU-Hsync-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Ziehen Sie den Stecker und stecken Sie ihn wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU-Motor-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Hauptmotor Gesperrt	Es liegt ein Fehler im Hauptantrieb vor.	Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
Offene Hitze Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Ueberhit.-Fehler Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Das Papier hat sich im Papiereinzugsbereich des Papierfachs gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe Seite 9.1 und Seite 9.1).
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Fixierbereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe Seite 9.3).
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (siehe Seite 9.3).
Wird gedruckt...	Es werden Druckaufträge mit der angezeigten Druckersprache gedruckt.	Warten Sie, bis der Druckvorgang abgeschlossen ist.
OK	Der Drucker ist online und druckbereit.	Der Drucker kann Druckaufträge ausführen.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Toner auswechseln	Diese Meldung wird zwischen dem Status Kein Toner und dem Status Zu wenig Toner angezeigt.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe Seite 8.4).
Selbst-test...	Ihr Drucker überprüft entdeckte Probleme.	Warten Sie einige Minuten.
Sparbetrieb...	Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus.	Sobald Daten empfangen werden, wechselt der Drucker automatisch in den Online-Modus.
Zu wenig Toner	Die Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie vorsichtig. Dann können Sie noch ein paar Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln.
Schacht 1 Kein Papier	Im Fach 1 ist kein Papier.	Legen Sie im Fach 1 Papier ein. Siehe Seite 5.5.
Schacht 2 Kein Papier	Im optionalen Fach 2 ist kein Papier.	Legen Sie im optionalen Fach 2 Papier ein. Siehe Seite 5.5.

Meldungen zur Tonerkartusche

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Toner installieren	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Toner ungueltig	Die eingesetzte Tonerkartusche eignet sich nicht für Ihren Drucker.	Setzen Sie eine von TallyGenicom für Ihren Drucker zugelassene Tonerkartusche ein.
Zu wenig Toner	Die Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie vorsichtig. Dann können Sie noch ein paar Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche austauschen.
Kein Orig.-Toner ◀ Stopp ▶	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Sie können Stopp oder Weiter auswählen. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre Stopp ausgewählt worden. Wenn Sie Stopp auswählen, können Sie erst drucken, wenn eine Originalkartusche installiert wurde. Sie können jedoch immer noch Berichte jeder Art drucken. Wenn Sie Weiter auswählen, können Sie weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Wenn Sie die Auswahl ändern möchten, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit die Meldung erneut angezeigt wird, und wählen Sie dann erneut Stopp oder Weiter aus.
Kein Orig.-Toner Toner 1 austauschen	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung Kein Orig.-Toner die Option Stopp ausgewählt haben. Installieren Sie die Original-Tonerkartusche .
Kein Orig.-Toner Toner austauschen	Die installierte Tonerkartusche ist keine Originalkartusche.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung Kein Orig.-Toner die Option Weiter ausgewählt haben. Installieren Sie die Original-Tonerkartusche .
Zu wenig Toner Toner austauschen	Die Tonerkartusche ist leer.	Installieren Sie eine neue Original-Tonerkartusche . Sie können weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Sie können die Konfiguration so ändern, dass die Meldung Zu wenig Toner Toner austauschen nicht mehr angezeigt wird.
Toner austauschen	Die Tonerkartusche ist leer.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie die Meldung Zu wenig Toner Toner austauschen deaktiviert haben. Installieren Sie eine neue Original-Tonerkartusche . Sie können weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr.
Toner verbraucht ◀ Stopp ▶	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Sie können Stopp oder Weiter auswählen. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre Stopp ausgewählt worden. Wenn Sie Stopp auswählen, können Sie erst drucken, wenn eine Originalkartusche installiert wurde. Wenn Sie Weiter auswählen, können Sie weiterhin drucken, aber die Druckqualität kann nicht garantiert werden, und Sie haben keinen Anspruch auf Produktsupport mehr. Wenn Sie die Auswahl ändern möchten, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit die Meldung erneut angezeigt wird, und wählen Sie dann erneut Stopp oder Weiter aus.
Toner verbraucht Toner 1 austauschen	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung Toner verbraucht die Option Stopp ausgewählt haben. Installieren Sie die Original-Tonerkartusche .
Toner verbraucht Toner austauschen	Die Lebensdauer der Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei der Eingabeaufforderung Toner verbraucht die Option Weiter ausgewählt haben. Installieren Sie die Original-Tonerkartusche .

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie TallyGenicom 9330 PCL 6 oder TallyGenicom 9330 PS als Standarddrucker aus.
	Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen.	Schließen Sie die Abdeckung des Druckers.
	Es ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe Seite 9.1).
	Es ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier ein (siehe Seite 5.4).
	Es ist keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
	Der Drucker befindet sich im Modus für manuellen Einzug oder hat kein Papier mehr.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste OK auf dem Bedienfeld des Druckers.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen, ordnungsgemäß funktionierenden Computer an und versuchen Sie, ein Dokument zu drucken. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.	
Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Einstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port geschickt wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.	

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckereinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu; weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation . Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob der Drucker einen Systemfehler anzeigt.
Der Drucker zieht Druckmaterial aus der falschen Papierzufuhr ein.	Die Auswahl der Papierzufuhr in den Druckereigenschaften könnte falsch sein.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier der Druckereigenschaften. Wählen Sie die richtige Papierzufuhr aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Software .
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Entfernen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die Papierführungen ordnungsgemäß eingestellt sind.
	Es ist zu viel Papier im Fach.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben des Druckers entspricht.

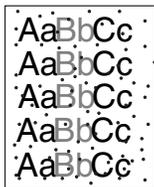
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Verringern Sie zur Anpassung der Einstellungen für die Druckqualität die Auflösung. Bei einer eingestellten Auflösung von Opti.:1200dpi ändern Sie die Einstellung in Normal:600dpi . Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation . Wechseln Sie die Porteinrichtung zum USB- oder Netzwerk-Port, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Der Drucker druckt Papier im DIN-A4-Format mit 28 und Papier im US-Letter-Format mit 20 Seiten pro Minute. Der TallyGenicom 9330ND druckt im Duplex-Modus DIN-A4-Papier mit 19 und Papier im US-Letter-Format mit 21 Seiten pro Minute.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt. (Fortsetzung)	Wenn Sie Windows 9x/Me verwenden, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie im Menü Start die Option Einstellungen und dann Drucker . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol TallyGenicom 9330 PCL 6 , wählen Sie Eigenschaften , klicken Sie auf die Registerkarte Details und dann auf die Schaltfläche Spool-Einstellungen . Wählen Sie die gewünschten Spooleinstellungen.
	Der Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers ist eventuell nicht groß genug.	Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers (siehe Seite 10.1).

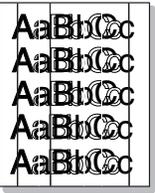
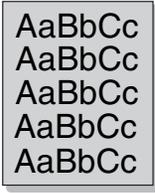
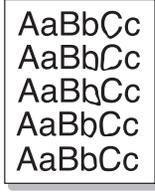
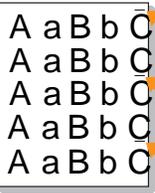
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Layout ist zu kompliziert.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument. Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers (siehe Seite 10.1).
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Software .
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	Es ist zu viel Papier im Fach.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellem Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht.
	Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben des Druckers entspricht. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellem Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht.
	Sie verwenden ein ungeeignetes Ausgabeverfahren.	Spezielle Druckmaterialien, wie dickes Papier, sollten nicht über das Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten) ausgegeben werden. Verwenden Sie stattdessen das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben).
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.

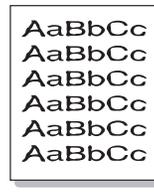
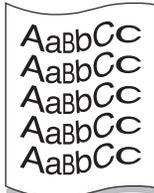
Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Wenn Sie aus Windows (alle Versionen) drucken, gehen Sie zur DOS-Eingabeaufforderung und überprüfen Sie die Funktion mit folgendem Befehl: Geben Sie bei der Eingabeaufforderung C:\ Dir LPT1 ein und drücken Sie OK . (Dabei wird davon ausgegangen, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Versuchen Sie erneut, den Toner in der Kartusche zu verteilen (siehe Seite 8.3). Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. (siehe Seite 8.4).
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildungen werden in Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungssoftware sind falsch.	Wählen Sie bei den erweiterten Optionen der Grafikeigenschaften im Fenster Erweiterte Optionen die Option Als Bitmap herunterladen . Drucken Sie das Dokument erneut.

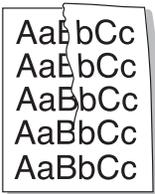
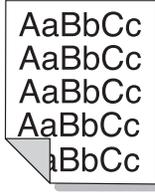
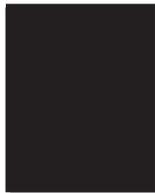
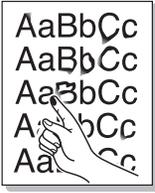
Probleme mit der Druckqualität lösen

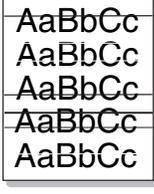
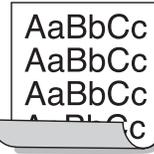
Verschmutzung im Innern des Druckers oder falsch eingelegtes Papier kann zur Verminderung der Druckqualität führen. Bei der Fehlerbeseitigung hilft Ihnen die folgende Tabelle.

Problem	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	<p>Wenn vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe Seite 8.3). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein (siehe Seite 5.3). • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt, oder der Toner-Sparbetrieb ist aktiviert. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass der Drucker gereinigt werden muss (siehe Seite 8.1). • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. (siehe Seite 8.1).
Tonerflecken 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein (siehe Seite 5.3). • Die Transportwalze oder die Papierführung sind schmutzig (siehe Seite 8.1).
Aussetzer 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein einzelnes Blatt Papier kann schadhaft sein. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe Seite 5.3). • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise schadhaft. Siehe „Vertikale, wiederholt auftretende Defekte“ auf der nächsten Seite. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Vertikale Linien 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.
Grauer Hintergrund 	<p>Wenn im Hintergrund zu starke Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren eventuell Abhilfe schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie leichteres Papier (siehe Seite 5.3). • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchte kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe Seite 8.4).
Tonerschmierer 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Druckers (siehe Seite 8.1). • Überprüfen Sie Typ und Qualität (siehe Seite 5.2). • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (siehe Seite 8.4).
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen (siehe Seite 8.2). Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe Seite 8.4). • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist fehlerhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	<p>Im Hintergrund sind Flecken durch Tonerteilchen entstanden, die sich auf der gedruckten Seite verteilt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder im Dialogfeld „Druckereigenschaften“.
Deformierte Zeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie anderes Papier (siehe Seite 5.3). • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf Testseiten auftritt (siehe Seite 2.6). Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität (siehe Seite 5.2). • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Typ und Qualität. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe Seite 5.2). • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie auch das Papier im Papierfach um 180°. • Verwenden Sie das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben).

Problem	Lösungsvorschläge
Papier zerknittert oder hat Falten 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität (siehe Seite 5.2). Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung und verwenden Sie das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben). Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie auch das Papier im Fach um 180°.
Rückseite des Papiers verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Die Übertragungswalze ist schmutzig (siehe Seite 8.1). Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Einfarbige oder schwarze Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Der Drucker ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität (siehe Seite 5.2). Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe Seite 8.4). Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	<p>Unvollständige Zeichen, d. h., weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Falls dieses Problem beim Bedrucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe Seite 5.3).

Problem	Lösungsvorschläge
Horizontale Streifen 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. Die Tonerkartusche ist möglicherweise schadhaft. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe Seite 8.4). Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wellen 	<p>Wenn zu bedruckende Formulare wellig sind oder nicht in den Drucker eingezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie auch das Papier im Fach um 180°. Versuchen Sie, in das Ausgabefach an der Rückseite zu drucken.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Lösungsvorschläge
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird bereits verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ erscheint.	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und der Drucker eingeschaltet ist. Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert.
Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU-Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Unzulässige Operation“ erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Drucken fehlgeschlagen“, „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach, bis der Drucker den Druckauftrag beendet hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Hinweis

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem PC gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows 9x/Me/NT 4.0/2000/XP/2003.

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Szenarios beziehen sich auf die Sprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis

Damit Sie bei einem PostScript-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung erhalten, öffnen Sie das Fenster „Druckoptionen“ und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich „PostScript Fehler“.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none"> Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PostScript-Version verfügbar ist. Installieren Sie den PostScript-Treiber; zur Installation des PS-Druckertreibers wählen Sie Benutzerdefiniert und aktivieren das Kontrollkästchen des PS-Druckertreibers. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Meldung Fehler bei Begrenzungsprüfung wird angezeigt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Eventuell müssen Sie die Seite weniger komplex gestalten oder zusätzlichen Speicher einbauen.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag lag eventuell nicht in PostScript vor.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach 2 ist im Druckertreiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber ist nicht für die Erkennung des optionalen Papierfachs 2 konfiguriert.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteeinstellungen und setzen Sie die Option Schacht2 im Abschnitt Installierbare Optionen auf Installiert .
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch wiedergegeben.	Die Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie den Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) und wechseln Sie im Bereich Printers configuration (Druckerkonfiguration) zur Registerkarte Printers (Drucker), um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten für die Druckereinrichtung auf, um das Gerät einzurichten. Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie den Bereich Printers configuration (Druckerkonfiguration) und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer (Ausgewählter Drucker). Wenn der Status die Zeichenfolge „(stopped)“ (angehalten) enthält, drücken Sie die Schaltfläche Start. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B.
Beim Drucken eines Dokuments wird die Meldung „Unable to open port device file!“ (Kann Gerätedatei für MFP-Anschluss nicht öffnen) angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) ausgeführt werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Geräteanschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Geräteanschluss freizugeben.

Allgemeine Probleme bei Macintosh

Problem	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt ein Dokument nicht über Acrobat Reader aus.	Beim Drucken aus Acrobat Reader muss die Druckart auf Print as image eingestellt sein.
Das Dokument wird gedruckt, aber der Druckauftrag wird weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie das Betriebssystem Ihres Macintosh auf Mac OS 10.3.3 oder höher.

10 Optionales Zubehör installieren

Bei Ihrem Drucker handelt es sich um einen voll ausgestatteten Laserdrucker, der so optimiert wurde, dass er die meisten Druckanforderungen erfüllt. Da jeder Benutzer jedoch andere Anforderungen haben kann, stellt **TallyGenicom** verschiedene Optionen her, mit denen die Fähigkeiten des Druckers verbessert werden können.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von optionalem Druckerzubehör**
- **Speicher-DIMM installieren**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von optionalem Druckerzubehör

Netzstecker ziehen:

Entfernen Sie niemals die Steuerplattenabdeckung im laufenden Betrieb.

Um jegliche Gefahr eines elektrischen Stromschlags zu vermeiden, ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie eine interne oder externe Druckeroption einbauen oder entfernen.

Statische Elektrizität entladen:

Die Steuerplatine und die internen Druckeroptionen (Netzwerkkarten und Speicher-DIMM) sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladungen. Bevor Sie eine interne Option einbauen oder entfernen, müssen Sie elektrostatische Aufladungen an ihrem Körper entfernen, indem Sie ein Metallteil wie die metallene Rückseite eines über eine Steckdose geerdeten Geräts berühren. Wenn Sie vor Abschluss der Installation herumlaufen, müssen Sie sich erneut elektrostatisch entladen.

Speicher-DIMM installieren

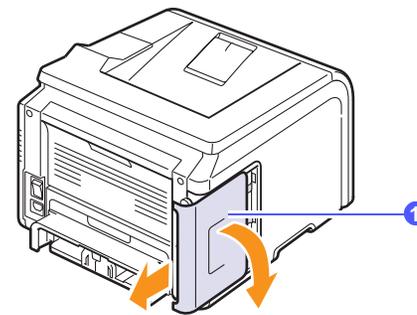
Ihr Drucker verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Über diesen Steckplatz können Sie zusätzlichen Speicher installieren.

Der **TallyGenicom 9330N** und der **TallyGenicom 9330ND** verfügen über einen Speicher von 64 MB, der bis auf 192 MB erweitert werden kann.

Wie Sie zusätzliche Speicher-DIMMs bestellen können, erfahren Sie auf Seite 7.1.

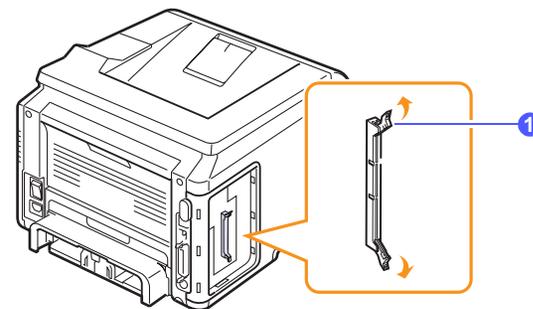
- 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

- 2 Ziehen Sie die Steuerplattenabdeckung nach vorne auf.



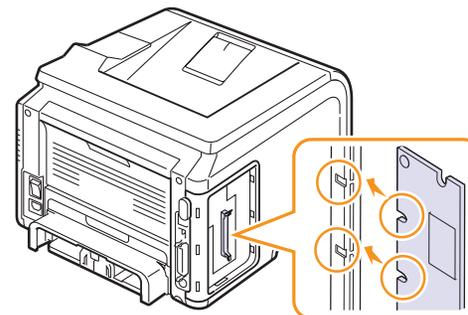
1 Steuerplattenabdeckung

- 3 Klappen Sie die Verriegelung an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes vollständig auf.

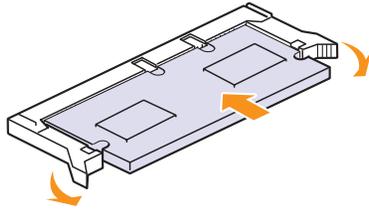


1 Verriegelung

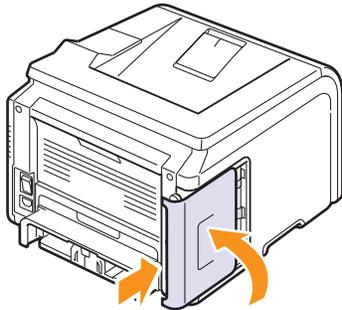
- 4 Nehmen Sie das neue DIMM-Speichermodul aus der Plastikhülle.
- 5 Halten Sie das DIMM-Speichermodul an den Seiten und richten Sie die Einkerbung an den Führungen des DIMM-Steckplatzes aus.



- Schieben Sie das DIMM in den DIMM-Steckplatz, bis es einrastet. Die Verriegelungshebel müssen in die Führungen auf beiden Seiten des DIMMs passen.



- Bringen Sie die Steuerplattenabdeckung wieder an.



- Schließen Sie Netz- und Druckerkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

Speicher in den PostScript-Druckereigenschaften einstellen

Nach der Installation des Speicher-DIMMs müssen Sie diesen in den Druckereigenschaften des PostScript-Druckertreibers auswählen, damit Sie ihn verwenden können:

- Vergewissern Sie sich, dass der PostScript-Druckertreiber auf dem Computer installiert ist. Um den PostScript-Druckertreiber zu installieren, müssen Sie **Benutzerdefiniert** auswählen und das Kontrollkästchen des PostScript-Druckertreibers markieren. Weitere Informationen finden Sie in der **Softwaredokumentation**.
- Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
- Wählen Sie bei Windows 98/Me/NT 4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.
Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte**.
- Wählen Sie den **TallyGenicom 9330 PS**-Drucker.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Wählen Sie unter Windows 98/Me die Registerkarte **Geräteoption**.
Wählen Sie unter Windows NT4.0/2000/XP/2003 die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.

- Wählen Sie unter **Druckerspeicher** im Bereich **Installierbare Optionen** die Größe des installierten Speichers aus.

Wählen Sie unter Windows 98 **Installierbare Optionen** → **VMOption** → **Einstellung ändern für: VMOption** → **Speicher ändern**.

- Klicken Sie auf **OK**.

11 Technische Daten

Folgende Themen werden behandelt:

- Technische Daten des Druckers

Technische Daten des Druckers

Element bzw. Aktion	Spezifikation und Beschreibung	
Modellbezeichnung	TallyGenicom 9330N, TallyGenicom 9330ND	
Druckgeschwindigkeit ^a	28 Seiten/Minute (A4); 30 (US-Letter) Beidseitig: 19 Bilder/Minute (A4); 21 (US-Letter)	
Auflösung	Bis zu 1200 x 1200 dpi effektive Ausgabe-Auflösung	
Aufwärmzeit	Unter 35 Sekunden	
Start Druckausgabe	Standby-Modus: 8,5 Sekunden Ruhemodus: 43,5 Sekunden	
Netzspannung	AC 110 - 127 V, 50 / 60 Hz, 6,4 A AC 220 - 240 V, 50 / 60 Hz, 3,2 A	
Stromverbrauch	Durchschnittlich: 520 W Energiesparbetrieb: Unter 11 W	
Geräuschpegel ^b	Standby-Modus: Unter 39 dBA Druckmodus: Unter 54 dBA	
Lebensdauer der Tonerkartusche ^c	<ul style="list-style-type: none"> • Starter-Tonerkartusche: 4.000 Seiten • Standard: 4.000 Seiten • Hohe Befüllung 8.000 Seiten (bei ISO 19752 5 % Deckung) 	
Druckerleistung ausgelegt für	Monatlich: Bis zu 35.000 Seiten	
Gewicht	TallyGenicom 9330N	Brutto: 15 kg / Netto: 11,7 kg
	TallyGenicom 9330ND	Brutto: 15,5 kg / Netto: 12,2 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 2,5 kg, Plastik: 0,6 kg	
Außenabmessungen (B x T x H)	400 x 434 x 285 mm	
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 - 32 °C Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Feuchtigkeit	
Druckersprache ^d	PCL 5e, PCL 6, PostScript 3, IBM ProPrinter, EPSON, SPL	

Element bzw. Aktion	Spezifikation und Beschreibung	
Arbeitsspeicher	TallyGenicom 9330N und TallyGenicom 9330ND	32 MB (max. 192 MB)
	16, 32, 64 oder 128 MB optionaler Arbeitsspeicher erhältlich Verwenden Sie nur von TallyGenicom autorisierte DIMMs.	
Schriftarten	1 Bitmap-, 45 skalierbare und 136 PostScript-3-Schriftarten	
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bidirektionale parallele Standard-Schnittstelle nach IEEE 1284 - Unterstützte Betriebsarten: Kompatibel, Nibble, Byte, ECP • Standard-USB-Schnittstelle - kompatibel mit USB 2.0 - 480 Mbps 1 Port • Netzwerkschnittstelle - 10/100 Base TX 	
Kompatibel mit den Betriebssystemen ^e	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003 • Verschiedene Linux OS-Distributionen • Mac 8.6 - 9.2/10.1 - 10.4 	
Optionen	250-Blatt-Papierfach,	

a. Die Druckgeschwindigkeit hängt von Betriebssystem, Rechnerleistung, Anwendungssoftware, Anschlussmethode, Papiertyp, Papierformat und Komplexität des Auftrags ab.

b. Schalldruckpegel nach ISO 7779

c. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Papiertyp und Papierformat ab.

d. Kompatibel mit PCL 6 Version 2.1

e. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.tallygenicom.com.

INDEX

- A**
Ausgabefach 5.8
Ausgabefach auf der Rückseite, verwenden 5.8
Ausgabefach, wählen 5.8
Auswechseln, Tonerkartusche 8.4
- B**
Bedienfeld
 Menüs 2.1
 Status-LED 9.6
- D**
DIMM, installieren 10.1
Display-Sprache, ändern
 Bedienfeld 2.6
Drucken
 Testseite 2.6
- E**
Ersatzteile 8.5
- F**
Fehlermeldungen 9.7
- I**
Im Bereich der Tonerkartusche
 Papierausgabebereich 9.3
- L**
Lage der Komponenten 1.2
Linux-Probleme 9.15
- M**
Macintosh-Probleme 9.15
Manueller Einzugsmodus 5.7
Mehrzweckschacht 5.6
- N**
Netzwerkeinrichtung
 Betriebssysteme 4.1
 EtherTalk 4.2
 TCP/IP 4.1
- P**
Papier auffüllen
 Fach 1/optionales Fach 2 5.5
 Mehrzweckschacht 5.6
Papier einlegen
 Fach 1/optionales Fach 2 5.5
 Mehrzweckschacht 5.6
Papierausgabebereich
 Duplexer-Bereich 9.4
Papierformat
 Spezifikationen 5.2
Papierformat, Einstellungen 2.3
Papierrichtlinien 5.3
Papierstandsanzeige 5.4
Papierstau, beseitigen
 Fach 1 9.1
 im Bereich der Tonerkartusche 9.3
 Mehrzweckschacht 9.2
 optionales Fach 2 9.2
Papiertyp
 Einstellungen 2.3
 Spezifikationen 5.2
PostScript-Probleme 9.15
Problem, lösen
 Checkliste 9.6
 Drucken 9.10
 Druckqualität 9.12
 Fehlermeldungen 9.7
 Linux 9.15
 Macintosh 9.15
 Papierstaus 9.1
- PS-Fehler 9.15
 Windows 9.14
Probleme mit der Druckqualität, lösen 9.12
- Q**
Qualitätsprobleme 9.12
- R**
Reinigen
 Außenseite 8.1
 Innenraum 8.1
 Trommel 8.2
Reinigungsseite, drucken 8.2
- S**
Speicher-DIMM, installieren 10.1
Spezielle Druckmedien, Richtlinien 5.3
Spezifikation, Drucker 11.1
Status-LED 9.6, 9.9
Stau, beseitigen 9.1
Systemanforderungen
 Linux 3.3
 Macintosh 3.3
 Windows 3.2
- T**
Testseite, drucken 2.6
Tonerkartusche
 auswechseln 8.4
 reinigen 8.2
 Toner-Füllstand prüfen 8.2
 verteilen 8.3
 warten 8.2
Toner-Sparbetrieb, verwenden 2.6
Trommel, reinigen 8.2
- V**
Verbrauchsmaterial

Bestellinformationen 7.1
Restmenge prüfen 8.2

W

Windows-Probleme 9.14

Z

Zubehör

Bestellinformationen 7.1
installieren

Speicher-DIMM 10.1

Zubehör installieren

Speicher 10.1



TallyGenicom Drucker

Softwaredokumentation



SOFTWARE-ABSCHNITT – INHALT

Kapitel 1: **DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN**

Druckersoftware installieren	4
Software für lokalen Druck installieren	4
Software für den Netzwerkdruck installieren	7
Ändern der Software-Sprache	9
Druckersoftware neu installieren	10
Druckersoftware deinstallieren	10

Kapitel 2: **SETIP VERWENDEN**

SetIP Installation	11
SetIP verwenden	11

Kapitel 3: **ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN**

Dokument drucken	12
Druckeinstellungen	13
Registerkarte „Layout“	13
Registerkarte „Papier“	14
Registerkarte „Grafiken“	15
Registerkarte „Extras“	16
Registerkarte „Info“	16
Registerkarte „Drucker“	16
Favoriteinstellung verwenden	17
Hilfe verwenden	17

Kapitel 4: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	18
Poster drucken	19
Broschüren drucken	19
Papier beidseitig bedrucken	20
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken	20
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen	20
Wasserzeichen verwenden	21
Vorhandenes Wasserzeichen verwenden	21
Wasserzeichen erstellen	21
Wasserzeichen bearbeiten	21
Wasserzeichen löschen	21
Überlagerungen verwenden	22
Was ist eine Überlagerung?	22
Neue Seitenüberlagerung erstellen	22
Seitenüberlagerung verwenden	22
Seitenüberlagerung löschen	22

Kapitel 5: WINDOWS POSTSCRIPT-TREIBER VERWENDEN

Druckeinstellungen	23
Erweitert	23
Hilfe verwenden	23

Kapitel 6: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Hostcomputer einrichten	24
Clientcomputer einrichten	24

Kapitel 7: DIENSTPROGRAMME ANWENDEN

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten	25
Die Bildschirmhilfedatei verwenden	25
Problemlösungsanleitung öffnen	25
Programmeinstellungen des Statusmonitors ändern	25

Kapitel 8: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Erste Schritte	26
Unified Linux-Treiber installieren	26
Unified Linux-Treiber installieren	26
Unified Linux Driver deinstallieren	27
Unified Driver Configurator verwenden	28
Unified Driver Configurator öffnen	28
Druckerkonfiguration	28
Konfiguration der Geräteanschlüsse	29
Druckereigenschaften konfigurieren	29
Dokument drucken	30
Aus Anwendungen drucken	30
Dateien drucken	30

Kapitel 9: DRUCKER AN EINEM MACINTOSH VERWENDEN

Druckertreiber für Macintosh installieren	31
Drucker einrichten	31
Drucken	32
Dokument drucken	32
Druckereinstellungen ändern	32
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	33
Beidseitiges Drucken (nur TallyGenicom 9330ND)	34

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Ändern der Software-Sprache**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netzwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

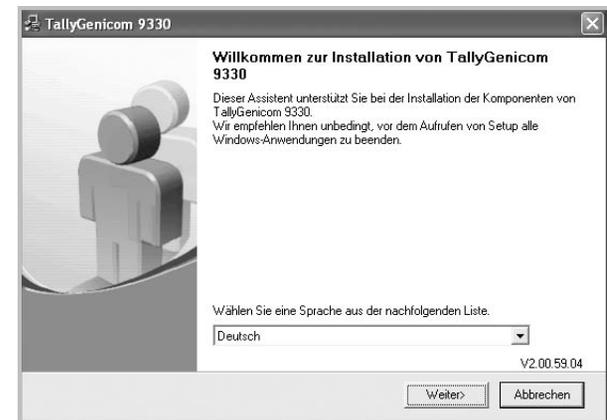
HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf  oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

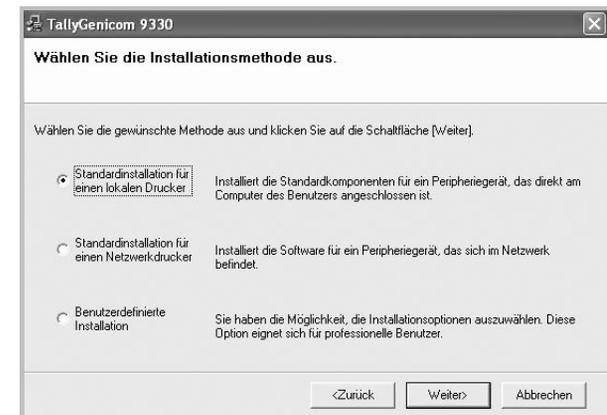
Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

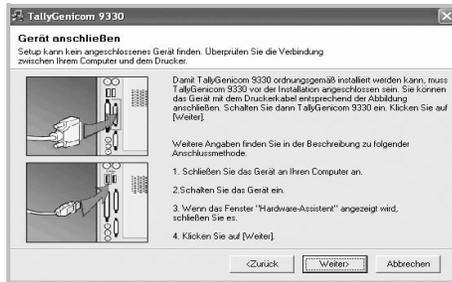
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
 - **Benutzerhandbuch anzeigen:** Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.
- 4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- **Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.**

- 5** Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

- 6** Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

- 7** Klicken Sie auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

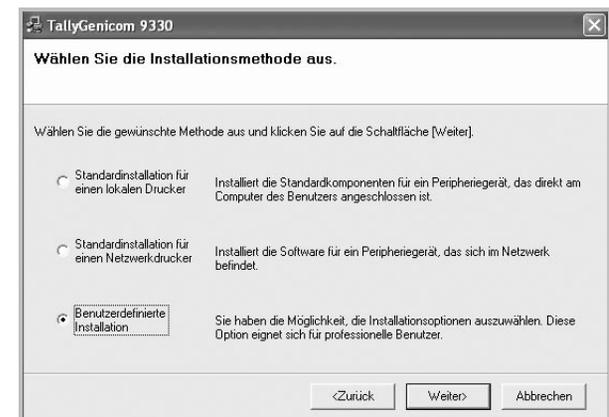
Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

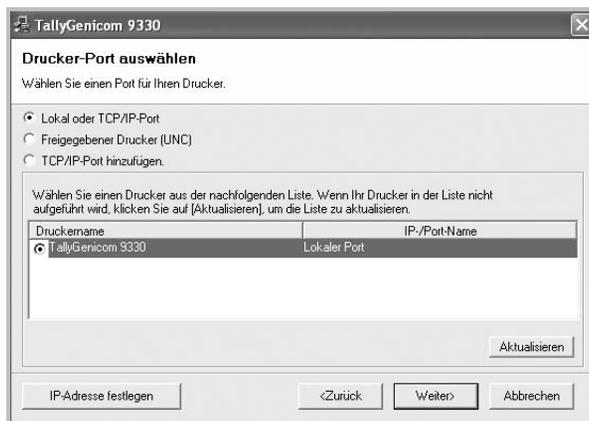
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



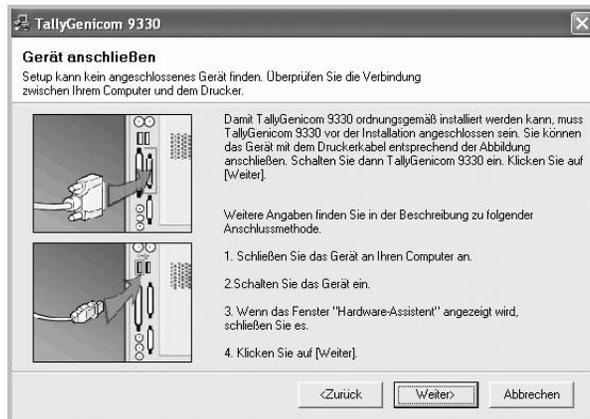
- 3** Klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
 - **Benutzerhandbuch anzeigen:** Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.
- 4** Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

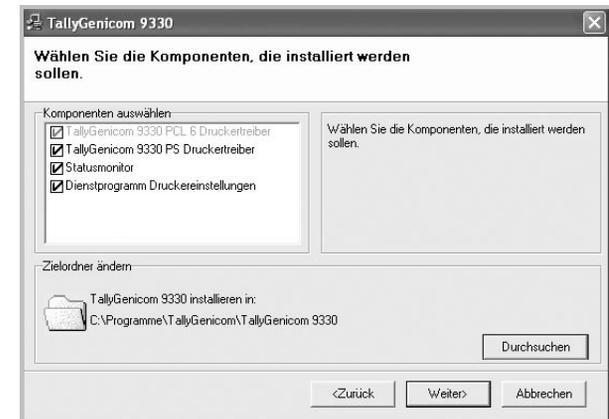


HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- **Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.**

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Klicken Sie auf **Beenden**.



Software für den Netzwerkdruck installieren

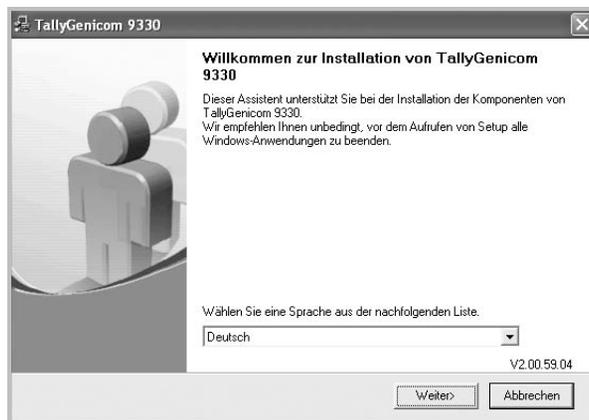
Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen. Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

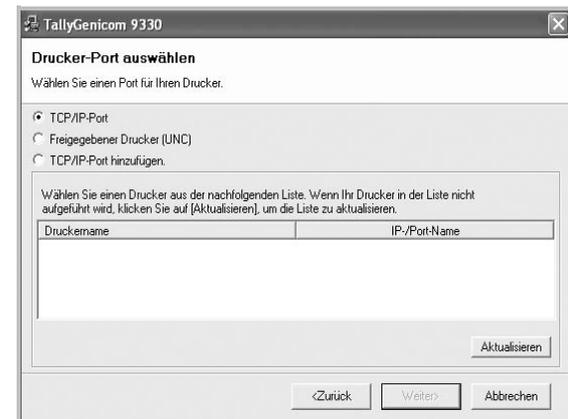


- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
 - **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

- 4 Wählen Sie **Standardinstallation** für einen Netzwerkdrucker. Klicken Sie auf **Weiter**.



- 5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

- 6 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

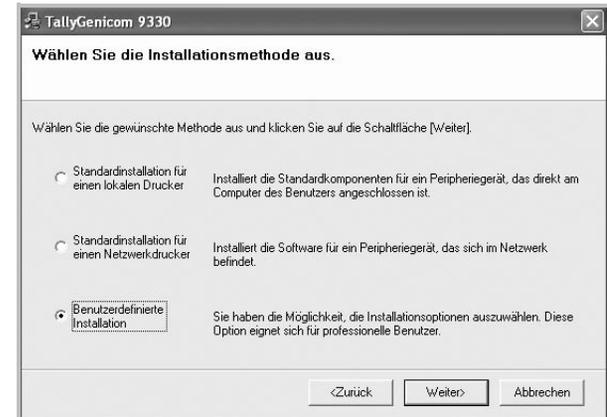
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „X“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



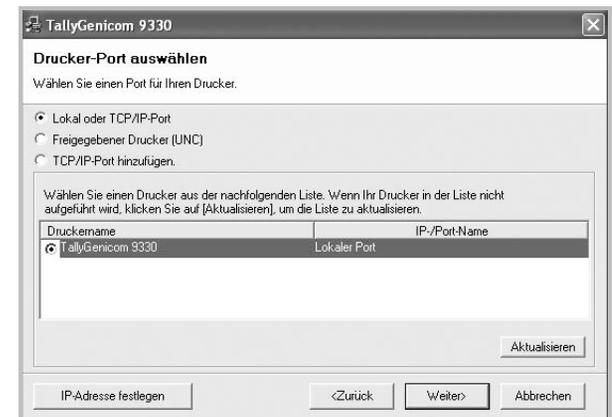
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen:** Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

- 4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



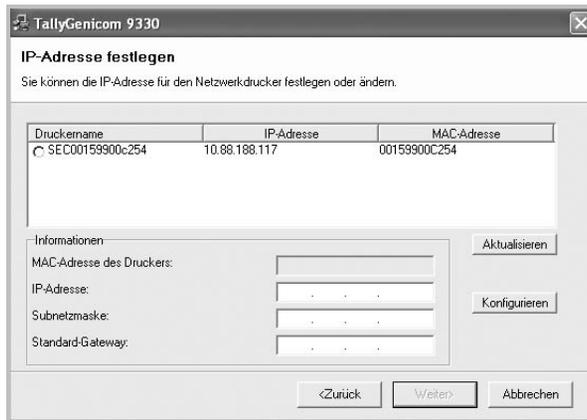
- 5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

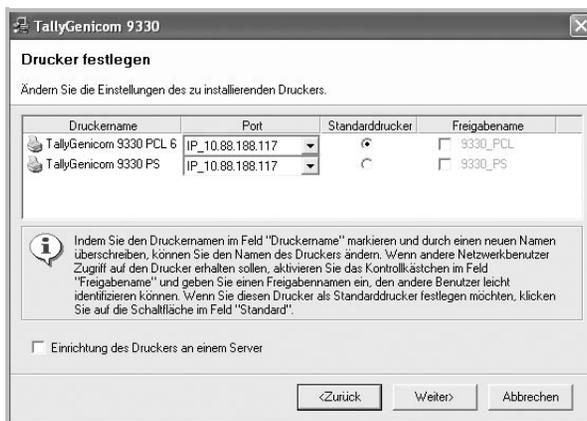
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



- Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
- Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6** Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

- 7** Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Ändern der Software-Sprache

Nach Installation der Software können Sie die verwendete Sprache ändern.

- Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
- Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** und dann **den Namen Ihres Druckertreibers**.
- Wählen Sie **Sprachauswahl**.
- Wählen Sie im Fenster für die Sprachauswahl die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **OK**.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

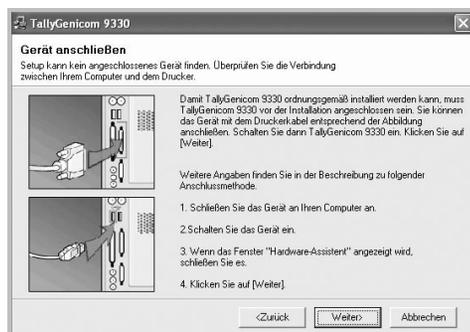
- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabennamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- *Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.*

- 5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreibers** aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.
- b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

- 6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.
wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
- 4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.
Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
- 6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 SetIP verwenden

- SetIP Installation
- SetIP verwenden

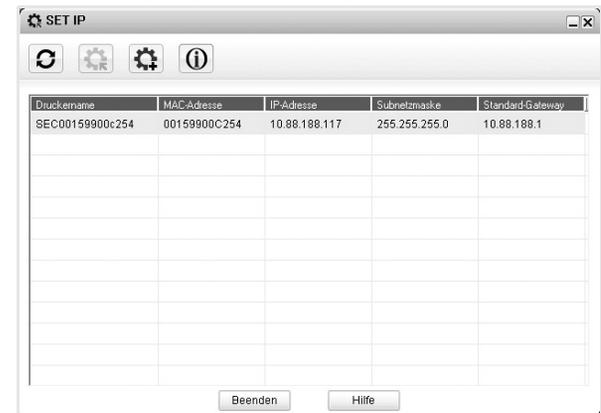
SetIP Installation

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
- 3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie **SetIP**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf **Beenden**.

SetIP verwenden

- 1 Wählen Sie aus dem Windows-Menü **Start Programme** oder **Alle Programme** → **TallyGenicom 9330** → **SetIP** → **SetIP**.

Das Programm erkennt automatisch neue und konfigurierte Druckserver im Netzwerk und zeigt diese an.



- 2 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf . Wenn der Name des Druckers nicht angezeigt wird, klicken Sie auf , um die Liste zu aktualisieren.

HINWEIS:

- Informationen zum Bestätigen der MAC-Adresse finden Sie auf dem DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT. Das DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT wird nach der Konfigurationsseite gedruckt.
- Wenn der Drucker in der aktualisierten Liste nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf , um die IP-Adresse der Netzwerkkarte des Druckers, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway einzugeben. Klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.
- 4 Klicken Sie auf **Beenden**, um das SetIP-Programm zu schließen.

3 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Druckeinstellungen**
 - Registerkarte „Layout“
 - Registerkarte „Papier“
 - Registerkarte „Grafiken“
 - Registerkarte „Extras“
 - Registerkarte „Info“
 - Registerkarte „Drucker“
 - Favoriteinstellung verwenden
 - Hilfe verwenden

Dokument drucken

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- **Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.**
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



- 3 Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.
- 4 Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 13.
Wenn bei Ihnen **Einrichten, Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
- 6 Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

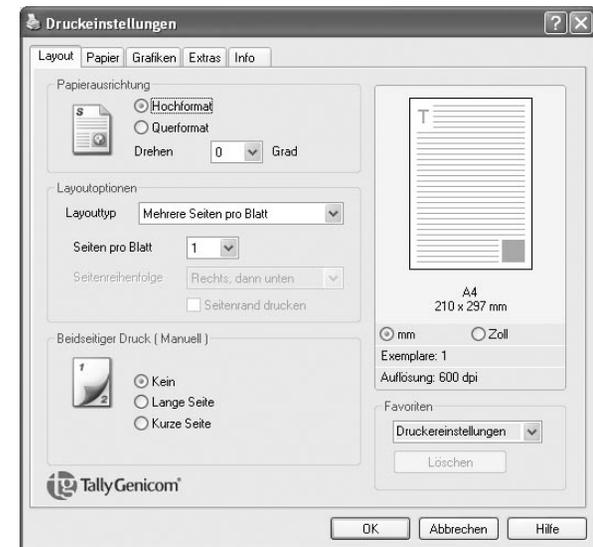
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker“ öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte **Drucker** (siehe „Registerkarte „Drucker““ auf Seite 16) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
 2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
 5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentenseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.



Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat:** Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat:** Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Drehen:** Ermöglicht das Drehen der Seite um die ausgewählte Gradzahl.



▲ Hochformat



▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 18.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 19.

Beidseitiger Druck

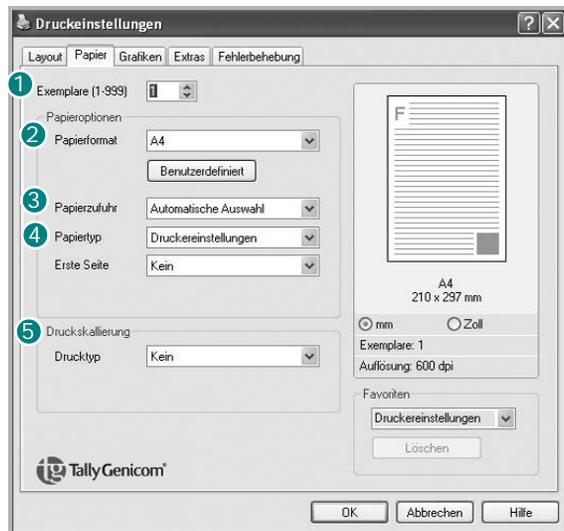
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken“ auf Seite 20.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



1 Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

2 Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

3 Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.

Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen.

Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

4 Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Baumwolle: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m² wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.

Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m² drucken.

Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m².

Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m².

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.

Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht und Normalpapier in Schacht 1 ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Mehrzweckschacht** in der Option **Erste Seite**.

5 Druckskalierung

Mit der **Druckskalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich:

Kein, Verkleinern/Vergrößern und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 20.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Bildmodus

Die verfügbaren Optionen sind Normal und Text Enhance. **Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.**

- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Normal (1,2,3):** Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Textverbesserung:** Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein:** Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus:** Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

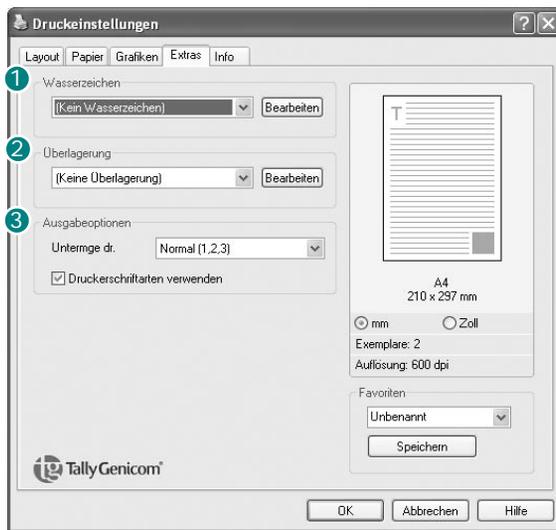
TrueType: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. **Diese Option ist je nach Druckermodell möglicherweise nur unter Windows 9x/Me verfügbar.**

- **Als Konturschrift laden:** Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle in dem Dokument verwendeten TrueType-Schriften, die nicht bereits im Drucker gespeichert (resident) sind. Wenn Sie nach dem Ausdrucken des Dokuments feststellen, dass die Schriften nicht richtig gedruckt wurden, wählen Sie Download as Bit Image und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Die Einstellung Download as Bit Image ist oftmals hilfreich beim Ausdrucken aus Adobe. **Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.**
- **Als Bitmap herunterladen:** Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdateien als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
- **Als Grafik drucken:** Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.
- **Gesamten Text schwarz drucken:** Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- **Gesamten Text dunkler drucken:** Wenn die Option **Gesamten Text dunkler drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



1 Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 21.

2 Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 22.

3 Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.:** Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
 - **Normal (1,2,3):** Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
 - **Umgekehrt (3,2,1):** Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
 - **Ungerade Seiten drucken:** Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
 - **Gerade Seiten drucken:** Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.
- **Druckerschriftarten verwenden:** Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften herunter. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher

gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden, die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab. *Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.*

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.

- 1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
- 2 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf **?** und dann auf eine Einstellung klicken.

4 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

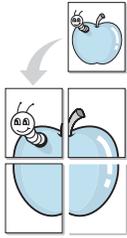
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

- 1** Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
- 3** Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
- 4** Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
- 5** Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 6** Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

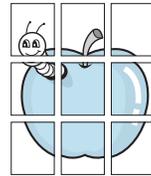
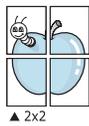
Poster drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

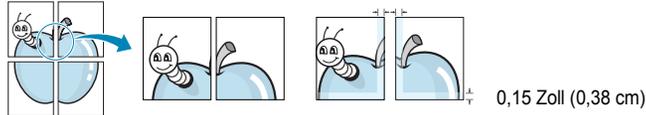
- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
- 3 Konfigurieren Sie die Posteroption:

Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>** oder **Poster<4x4>**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.



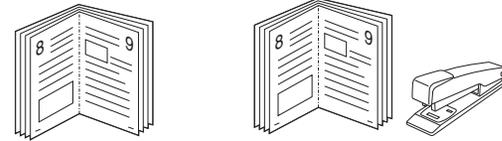
Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

0,15 Zoll (0,38 cm)



- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Ausgabe** aus.

HINWEIS: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die gewählte Option unter **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** A4, Letter, Legal oder Folio ist.

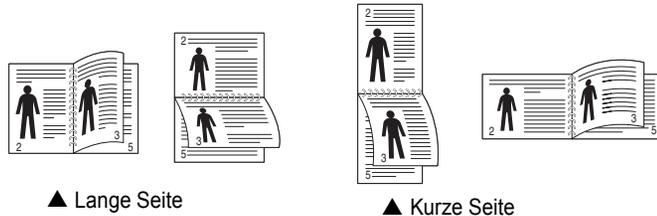
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
- 5 Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Druckereinstellungen.** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.
- **Lange Seite,** normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite,** wird häufig bei Kalendern verwendet.



- **Duplex in umgek. Reihenfolge.** Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Druckermodell nicht unterstützt wird.

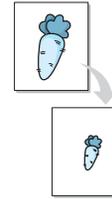
HINWEIS:

- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m².

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
- 3 Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschirm, um den Druckvorgang abzuschließen.

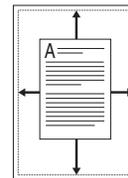
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
- 3 Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.
Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

- 1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckereinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
- 6 Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag (**Kein Wasserzeichen**).

Wasserzeichen bearbeiten

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
- 5 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
- 4 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

- 1 Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
- 4 Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
- 5 Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
- 7 Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

- 1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
- 5 Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.

- 6 Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

- 7 Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

- 1 Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
- 2 Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

5 Windows PostScript-Treiber verwenden

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM. Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

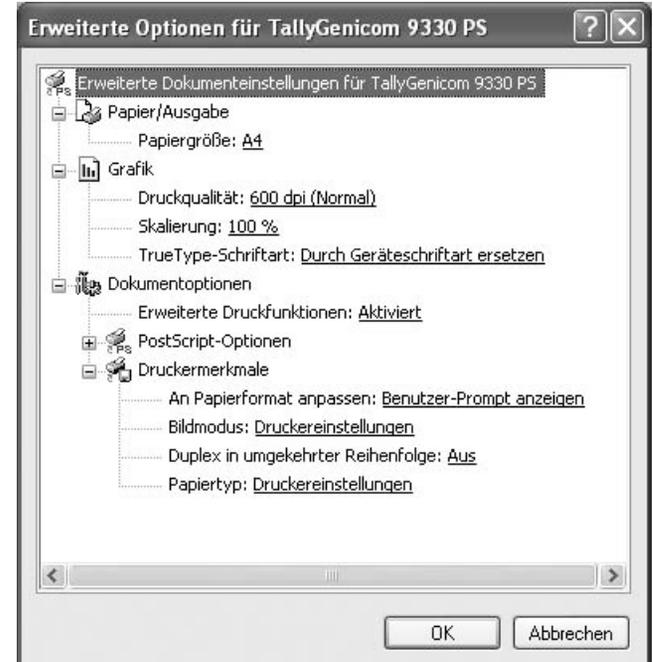
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Properties** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
 2. Wählen Sie **Printers and Faxes**.
 3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Printing Preferences**.
 5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweitert**.



- **Papier/Ausgabe.** Mit dieser Option können Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- **Grafik.** Mit dieser Option können Sie die Druckqualität bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- **Dokumentoptionen.** Mit dieser Option können Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf  und dann auf eine Einstellung klicken.

6 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

- 1 Starten Sie Windows.
- 2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
- 4 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
- 6 Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
- 2 Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
- 3 Klicken Sie auf den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers.
- 4 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
- 5 Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
- 6 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** auf **Hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
- 9 Geben Sie in das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein**: den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers ein.
- 10 Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
- 11 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

7 Dienstprogramme anwenden

Wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftaucht, wird der Statusmonitor angezeigt, der auf den Fehler hinweist.

HINWEISE:

- Zur Verwendung des Statusmonitor-Programms benötigen Sie Folgendes:
 - ein USB- oder Netzkabel
 - Windows 98 oder höher (Windows NT 4.0 kann nur für Netzwerkdrucker verwendet werden.)
 - Um die Betriebssysteme zu ermitteln, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind, lesen Sie in den technischen Spezifikationen im Benutzerhandbuch Ihres Druckers nach.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckereinstellungen konfigurieren und überprüfen.

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Programme** oder **Alle Programme** → **TallyGenicom 9330** → **Dienstprogramm für Druckereinstellungen**.
- 2 Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
- 3 Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das Dienstprogramm für Druckereinstellungen erhalten Sie, indem Sie auf  klicken.

Problemlösungsanleitung öffnen

Doppelklicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol „Statusmonitor“.

Doppelklicken Sie auf dieses Symbol.

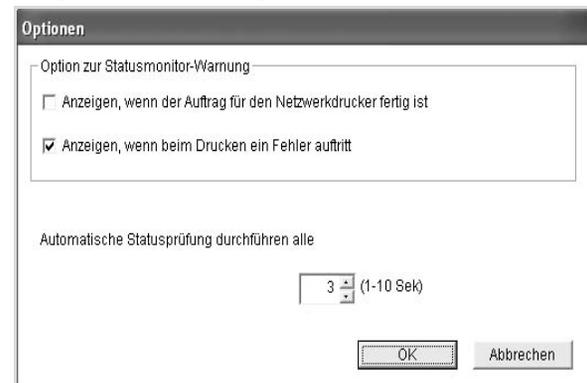


Oder wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **TallyGenicom 9330** → **Anleitung zur Problemlösung**.

Programmeinstellungen des Statusmonitors ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Windows-Task-Leiste auf das Symbol **Statusmonitor**. Wählen Sie **Optionen**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Anzeigen, wenn der Auftrag...:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn der Auftrag abgeschlossen ist. *(Nur für netzwerkfähige Drucker.)*
- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein...:** Der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn während des Druckens ein Fehler auftritt.
- **SAutomatische statusprüfung durchführen alle:** Ermöglicht es dem Computer, den Druckerstatus regelmäßig zu aktualisieren. Wenn der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt wird, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf einen Druckerfehler erfolgen kann.

8 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das Unified-Linux-Treiberpaket von TallyGenicom, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- 2 Wenn das Dialogfeld **Administrator Login** (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie *root* in das Feld **Login** (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld **Terminal** angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis `/mnt/cdrom` lautet, verwenden Sie

```
[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom
```

```
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux
```

```
[root@localhost root]#./install.sh
```

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

- 4 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).



- 5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die TallyGenicom Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator**, aufgerufen werden kann.

Unified Linux Driver deinstallieren

- 1 Wenn das Dialogfeld **Administrator Login** (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie **root** in das Feld **Login** (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet. Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld **Terminal** angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

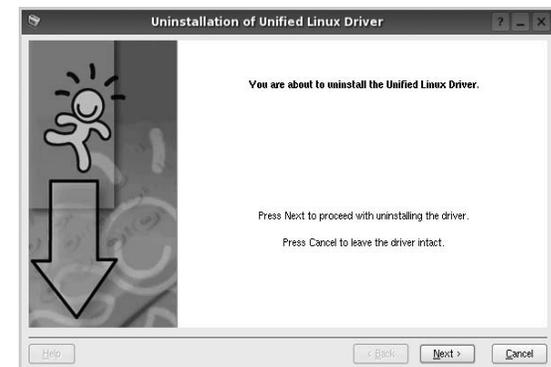
```
[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom
```

```
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux
```

```
[root@localhost root]#./uninstall.sh
```

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

- 3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).
4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



- 5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

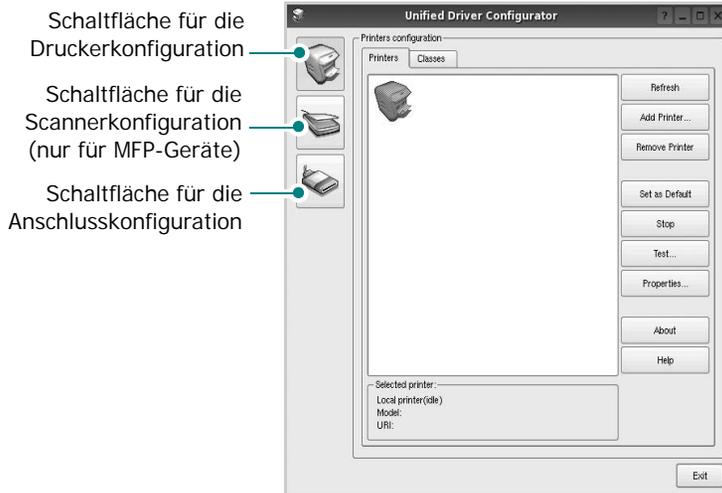
Unified Driver Configurator verwenden

Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern.

Nach der Installation des Unified Linux-Treibers (siehe Seite A.3) wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).
Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **TallyGenicom Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.
- 2 Klicken Sie im Bereich **Modules** (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).

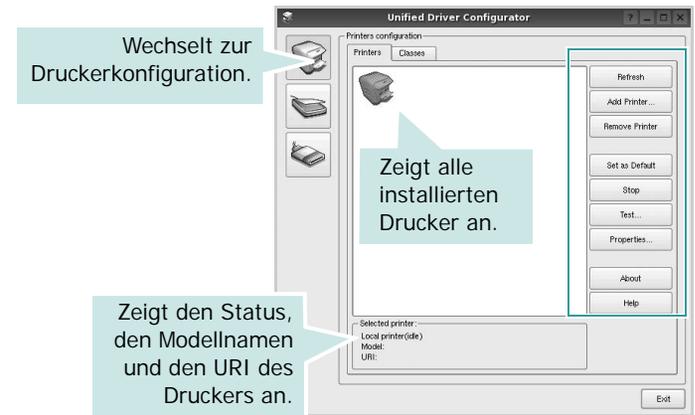
- 3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich **Printers Configuration** (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers“ (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 29.

Registerkarte „Classes“ (Klassen)

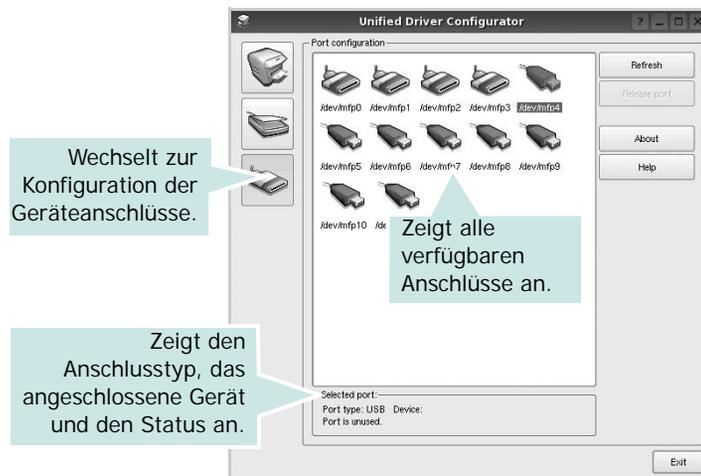
Auf der Registerkarte **Classes** (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter **Ports Configuration** (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.

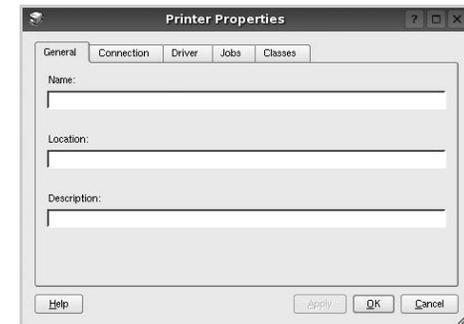


- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

- 1 Öffnen Sie Unified Driver Configurator.
Wechseln Sie bei Bedarf zu **Printers configuration** (Druckerkonfiguration).
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
- 3 Das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

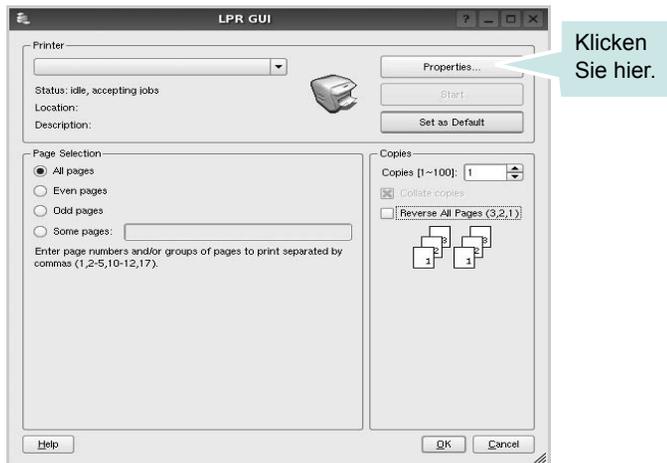
- **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** (Druckerkonfiguration) angezeigt.
 - **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
 - **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
 - **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
 - **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld **Printer Properties** (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

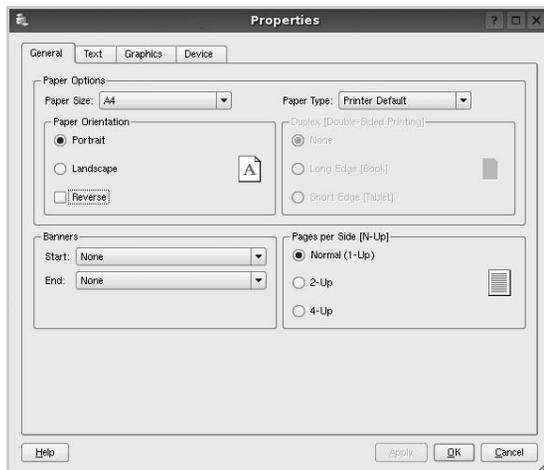
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).
- 2 Wählen Sie **Print directly using lpr** (Direkt über LPR drucken).
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



- 4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
 - **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
 - **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
 - **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.
- 5 Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster **Properties** (Eigenschaften).
 - 6 Klicken Sie im Fenster **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.
 - 7 Das Dialogfeld **Printing** (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem TallyGenicom-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

- 1 Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell `lpr <dateiname>` ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Das Fenster **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

Wenn Sie nur `lpr` eingeben und die **Eingabetaste** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 30.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

9 Drucker an einem Macintosh verwenden

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den Treiber verwenden, indem Sie die entsprechende PPD-Datei installieren.

HINWEIS: *Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.*

Folgende Themen werden behandelt:

- **Druckertreiber für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**

Druckertreiber für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den Twain-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

- 1 Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
- 2 Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- 3 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Doppelklicken Sie auf **TallyGenicom_LBP** auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **TallyGenicom_LBP Installer OSX**.
- 6 Klicken Sie auf **Continue**.
- 7 Klicken Sie auf **Install**.
- 8 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Quit**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

HINWEIS: *Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.*

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter „Druckertreiber für Macintosh installieren“ auf Seite 31 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie **Print Center** oder **Printer Setup Utility** aus dem Ordner Dienstprogramme.
- 3 Klicken Sie auf **Add** in der Druckerliste.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **AppleTalk**.
Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **TAL000xxxxxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.
- 5 Klicken Sie auf **Add**.
- 6 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **TallyGenicom** in **Printer Model** und **Ihren Druckernamen** in **Model Name**.
Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter „Druckertreiber für Macintosh installieren“ auf Seite 31 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie **Print Center** oder **Printer Setup Utility** aus dem Ordner Dienstprogramme.
- 3 Klicken Sie auf **Add** in der Druckerliste.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
- 5 Wählen Sie **Ihren Druckernamen** und klicken Sie auf **Add**.
- 6 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **TallyGenicom** in **Printer Model** und **Ihren Druckernamen** in **Model Name**.
Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Drucken

HINWEISE:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- *Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.*

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
- 2 Öffnen Sie jetzt das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (in einigen Anwendungen **Document Setup**).
- 3 Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

- 4 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf **Print**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

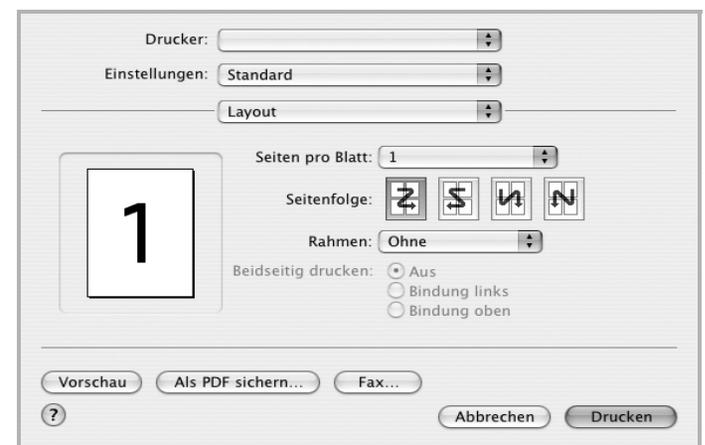
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Print** im Menü **File**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

Layout-Einstellung

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Presets** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen. Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ in der nächsten Spalte.

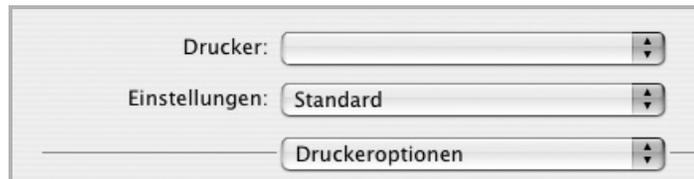


▲ Mac OS 10.3

Einstellungen für Druckerfunktionen

Auf der Registerkarte **Printer Features** stehen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Presets** die Option **Printer Features**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:



▲ Mac OS 10.3

Reverse Duplex (Nur TallyGenicom 9330ND)

Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge.

Image Mode

Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben. Die verfügbaren Optionen sind Normal und Textverbesserung.

Fit to Page

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Paper Type

Stellen Sie **Type** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

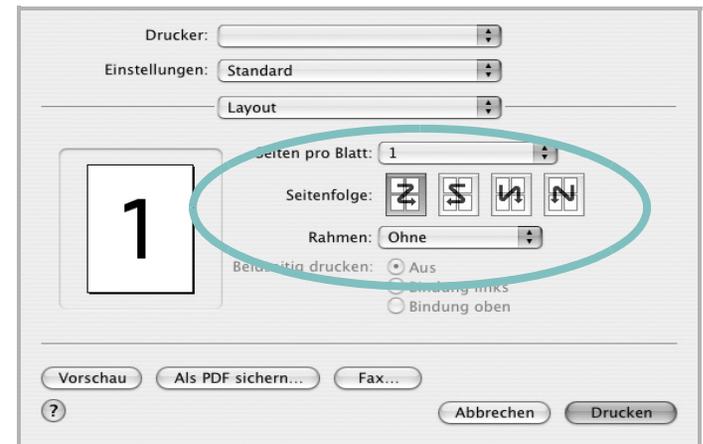
Resolution (Quality)

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Print** im Menü **File**.
- 2 Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Pages per Sheet** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 4 Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Layout Direction** fest.
Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Border** aus.
- 5 Klicken Sie auf **Print**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

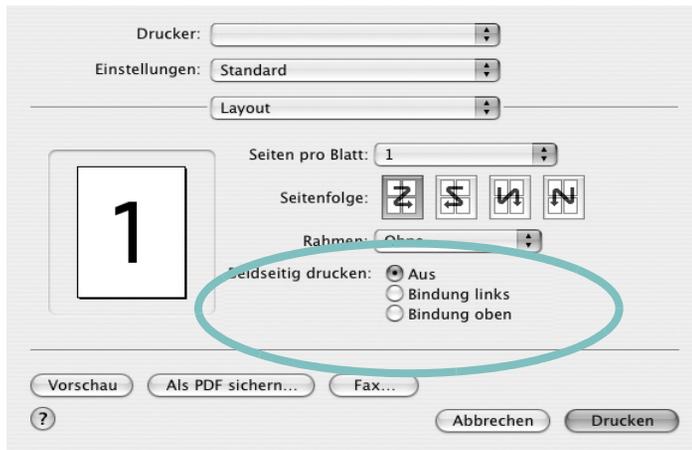
Beidseitiges Drucken (nur TallyGenicom 9330ND)

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

Long-Edge Binding: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Short-Edge Binding: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

- 1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Print** im Menü **File**.
- 2 Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

- 3 Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Two Sided Printing** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Print**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

ACHTUNG: Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion „Sortieren“ bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste Seite der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Wenn Sie nicht sortieren, wird dieselbe Seite auf die Vorder- und die Rückseite eines Blattes gedruckt. Wenn Sie deshalb mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und diese Kopien auf beide Seiten des Papiers drucken möchten, müssen Sie sie einzeln als separate Druckaufträge drucken.

SOFTWARE-ABSCHNITT –

INDEX

- A**
 - Auflösung
 - drucken 30
 - Ausrichtung, drucken 30
 - Windows 13
- B**
 - Beidseitiger Druck 20
 - Broschüre drucken 19
- D**
 - Deinstallieren
 - MFP-Treiber
 - Linux 27
 - Deinstallieren, Software
 - Windows 10
 - Dokument, drucken
 - Macintosh 32
 - Windows 12
 - Druckauflösung 30
 - Druckeinstellungen, festlegen
 - Windows 13, 23
 - Drucken
 - an Papierformat anpassen 20
 - beidseitig 20
 - Broschüren 19
 - Dokument 12
 - in Linux 30
 - in Windows 12
 - mehrere Seiten
 - Windows 18
 - mit Macintosh 32
 - N-Up
 - Macintosh 33
 - Poster 21
 - Skalierung 20
 - Überlagerung 22
 - Wasserzeichen 21
 - Druckerauflösung, festlegen
 - Macintosh 33
 - Windows 15
 - Druckereigenschaften
 - Linux 30
 - Druckereigenschaften, festlegen
 - Macintosh 32
 - Druckersoftware
 - deinstallieren
 - Windows 10
 - installieren
 - Windows 4
 - Druckertreiber
 - installieren
 - Macintosh 31
 - Druckertreiber, installieren
 - Linux 26
- E**
 - Einstellung
 - Auflösung
 - Windows 15
 - Bildmodus 15
 - Druckintensität 15
 - Favoriten 17
 - Toner sparen 15
 - Truetype-Option 15
 - Erweiterte Druckoptionen, verwenden 18
 - Extras-Einstellungen, festlegen 16
- F**
 - Favoriten-Einstellungen, verwenden 17
 - Festlegen
 - Auflösung
 - Macintosh 33
- G**
 - Grafik-Einstellungen, festlegen 15
- H**
 - Hilfe, verwenden 17, 23
- I**
 - Installieren

- Druckertreiber
 - Macintosh 31
 - Windows 4
 - Linux-Software 26

- L**
 - Layout-Eigenschaften, festlegen
 - Macintosh 32
 - Layout-Einstellungen, festlegen
 - Windows 13
 - Linux
 - drucken 30
 - Druckereigenschaften 29
 - scannen 30
 - Treiber, installieren 26

- M**
 - Macintosh
 - drucken 32
 - Drucker einrichten 31
 - Treiber
 - installieren 31
 - Mehrere Seiten drucken
 - Windows 18
 - MFP-Treiber, installieren
 - Linux 26

- N**
 - N-Up-Druck
 - Macintosh 33

- P**
 - Papier-Einstellungen, festlegen 14
 - Papierformat, auswählen 14
 - Papierformat, festlegen
 - drucken 30
 - Papiertyp, festlegen
 - drucken 30
 - Macintosh 33
 - Papierzufuhr, auswählen

- Windows 14
- Papierzufuhr, festlegen 30
- Poster, drucken 19
- PostScript-Treiber
 - Installation 23
- printing
 - booklets 19

S

- Scannen
 - Linux 30
- Software
 - deinstallieren
 - Windows 10
 - installieren
 - Macintosh 31
 - Windows 4
 - neu installieren
 - Windows 10
 - Systemanforderungen
 - Macintosh 31
- Sprache, ändern 9
- status monitor, use 25

T

- toner save, set 15
- Tonersparmodus, wählen 15

U

- Überlagerung
 - drucken 22
 - erstellen 22
 - löschen 22

W

- Wasserzeichen
 - bearbeiten 21
 - drucken 21
 - erstellen 21
 - löschen 21

TALLYGENICOM REPRESENTATIVES

GERMANY

TallyGenicom
Computerdrucker GmbH
Postfach 2969
D-89019 Ulm
Deutschland
Tel.: +49 731 2075 0
Fax: +49 731 2075 100
<http://www.tallygenicom.de>

ITALY

TallyGenicom S.R.L.
Via Borsini 6
I-20094 Corsico (MI)
Italia
Tel.: +39 02 48608 1
Fax: +39 02 48601 141
<http://www.tallygenicom.it>

SPAIN

TallyGenicom SRL
Joaquin Lorenzo 4, Local
28033 Madrid
Espana
Phone: +34 902 196 183
Fax: +34 913 739 943
<http://www.tallygenicom.es>

SINGAPORE

TallyGenicom Pte. Ltd
63 Hillview Avenue
#08-22, Lam Soon Industrial Building
Singapore 669569
Phone: +65 6760 8833
Fax: +65 6760 1066
<http://www.tallygenicom.com.sg>

U.S.A.

TallyGenicom
4500 Daly Drive, Suite 100
Chantilly, VA 20151
U.S.A.
Phone: +1 703 633 8700
Fax: +1 703 222 7629
<http://www.tallygenicom.com>

UNITED KINGDOM

TallyGenicom Limited
Rutherford Road
Basingstoke, Hampshire
RG24 8PD
England, U.K.
Phone: +44 870 872 2888
Fax: +44 870 872 2889
<http://www.tallygenicom.co.uk>

CANADA

TallyGenicom
125 Traders Boulevard, 9
Mississauga, Ontario L4Z 2E5
Canada
Phone: +1 905 8904646
Fax: +1 905 8904567
<http://www.tallygenicom.com>

MALAYSIA

TallyGenicom Sdn. Bhd.
Wisma KT, Suite 3.02
No 14 Jalan 19/1
46300 Petaling Jaya
Selangor Darul Ehsan
Malaysia
Phone: +3 7625 1988
Fax: +3 7625 2688
<http://www.tallygenicom.com.my>

FRANCE

TallyGenicom S.A.
19 avenue de L'Île Saint Martin
F-92237 Nanterre Cedex
France
Tel.: +33 1 41 30 11 00
Fax: +33 1 41 30 11 10
<http://www.tallygenicom.fr>

AUSTRIA

TallyGenicom Ges.m.b.H.
Eduard-Kittenberger-Gasse 95B
A-1232 Wien
Austria
Tel.: +43 1 863 40 0
Fax: +43 1 863 40 240
<http://www.tallygenicom.co.at>

Russian Federation and C.I.S.

TallyGenicom Representative
Park Place Moscow
Office D-206
Leninsky Prospekt 113/1
117198 Moscow
Russian Federation
Phone: +7 095 956 56 40
Fax: +7 095 956 55 41
<http://www.tallygenicom.ru>